

# Mitglieder MAGAZIN

der Privatzimmer- und Ferienwohnungsvermieter Tirols



**PRIVATVERMIETER  
VERBAND** TIROL

Ausgabe 02 | 2022

  
**ALPINE**  
GASTGEBER

## **DIE VERMIETERCOACHES DER TIROLER TOURISMUSVERBÄNDE**

### **WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG?**

Mein Ausstieg aus Öl und Gas

### **EXPERTENTIPPS ZU DEN THEMEN:**

Warum soll die Webseite übersetzt werden?  
Werkvertrag und nachträgliche Preiserhöhung  
Ausallbonus – steuerliche Behandlung  
So erkennen Sie Fakenews

## VORWORT

Liebe Vermieterinnen und Vermieter!

... EIN SOMMER, WIE ER DAMALS WAR! Welche Bedeutung so ein kurzer Satz doch hat, ist uns allen vermutlich erst in den letzten 2 Jahren bewusst geworden.

Aber nach zwei Jahren Pandemie mit mehreren Lockdowns möchten wir mit Überzeugung behaupten, dass ein „bewusster“ Umdenkprozess, gerade im Tourismusbereich, stattfindet.

Auch wir hier im Privatvermieterverband Tirol haben die Karten neu gemischt und lassen viele neue Gedanken und Ideen in unsere Arbeit einfließen.

Für das heurige Jahr haben wir uns im Privatvermieterverband Tirol wieder einiges vorgenommen. Dieses Jahr ist ein Besonderes für uns. Wir feiern unser 60-jähriges Bestandsjubiläum und wollen dieses gebührend gemeinsam zum 10-jährigen Jubiläum der Vermieterakademie im September mit all unseren Mitgliedern feiern. Dazu zählen rund 2200 Mitglieder, die sich auf alle Regionen unseres wunderschönen Landes verteilen.

1962 wurde der Privatvermieterverband ins Leben gerufen. Eine unparteiische Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, umsichtig und vorausschauend mit den Ressourcen der Privatvermieter in Tirol umzugehen. Ein Thema, das wohl noch nie so polarisiert hat, wie in den letzten Monaten, ist die Nachhaltigkeit und Regionalität. Auf diese Schwerpunkte werden auch wir ein großes Augenmerk setzen und euch dabei so gut, wie möglich, unterstützen und begleiten.

Seit einigen Jahren treten wir erfolgreich mit unserer Marke „Alpine Gastgeber“ auf. Ein Netzwerk, das uns eng mit dem Privatvermieterverband in Salzburg verbindet. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, gut vernetzt zu sein. Der Zusammenschluss ermöglicht uns, wichtige Informationen auf kurzem Wege auszutauschen und gemeinsame Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Darauf sind wir stolz! Ganz nach dem Motto „Was einer nicht schafft, schaffen alle gemeinsam!“

So sind wir gut gerüstet, für alle Herausforderungen, die uns bevorstehen. In unserem Verband geben wir jedem Mitglied



**Theresia Rainer,**  
Landesobfrau

eine Stimme und genau das macht unseren Verband so einzigartig.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass innerhalb der Privatvermieter ein wenig mehr das „Miteinander“ im Vordergrund steht und dass die Steine, die oft von Behörden und anderen Stellen auf den Weg gelegt werden, etwas kleiner werden. Oft bleibt den Vermietern nur spärlich Zeit für Ihre Hauptaufgabe, das herzliche Vermieten – die Bürokratie kennt leider keine Grenzen.

Dennoch bin ich der Überzeugung, dass der „Bergsommer“ in Tirol überaus erfreulich und erfolgreich sein wird. Unsere Gäste schätzen die kleinstrukturierten Betriebe und herzlichen Gastgeber, die ihr Zuhause gerne für ein paar Tage teilen. Und so soll es auch sein.

In diesem Sinne wünsche ich all den Vermietern in Tirol, aber auch über die Landesgrenzen hinaus, viel Erfolg für diese Sommersaison!

Herzliche Grüße  
Theresia Rainer

## BETRIEBSURLAUB

Das Verbandsbüro ist wegen Urlaub vom **1.8. – 19.8.** geschlossen. Ab **22.8.** freuen wir uns wieder auf Euren Besuch. In dringenden Fällen erreicht Ihr uns unter **info@privatvermieter-tirol.at**

## INHALT

- 3 **VORWORT**
- 4 - 5 **ÖSTTIROLER BEZIRKSVERSAMMLUNG DES PRIVATVERMIETERVERBANDES TIROL**
- 6 **FÜHRUNGSWECHSEL UAB, TIROLWERBUNG UND WK TIROL - FACHGRUPPE HOTELLERIE**
- 6 **EXPERTENTIPP - 3 GRÜNDE WARUM SIE DIE WEBSITE ÜBERSETZEN LASSEN SOLLTEN**
- 7 **KRÄUTERQUARTETT**
- 7 **LIEGESTUHLAKTION**
- 8 **VORSTELLUNG DER NEUEN GESCHÄFTSFÜHRERIN DER TIROLWERBUNG - KARIN SAILER**
- 9 **EXPERTENTIPP - WERKVERTRAG UND NACHTRÄGLICHE PREISERHÖHUNG**
- 10 **VORSCHAU - 60 JAHRE PRIVATVERMIETERVERBAND TIROL**
- 10 **TIROLER PRIVATVERMIETERFÖRDERUNG**
- 11 **DIE EDELWEISS BLÜHEN WIEDER AUF**
- 12 - 16 **UNSERE VERMIETERCOACHES DER TIROLER TOURISMUSVERBÄNDE STELLEN SICH VOR**
- 17 **VERMIETERAKADEMIE TIROL**
- 17 **BERICHT DER WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL**
- 18 - 20 **EDELWEISSAUSZEICHNUNGEN 2022**
- 21 **VITALPIN - WANDEL IM TOURISMUS**
- 22 - 23 **EXPERTENTIPP - GOOGLE MY BUSINESS**
- 24 - 25 **LEITFADEN FÜR BIENENFREUNDE**
- 26 **DAS KÜNSTLER-EI**
- 27 **BUCHUNGSKANÄLE 2022**
- 28 - 29 **ENERGIE TIROL - WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG? - MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS**
- 30 **EXPERTENTIPP - AUSFALLBONUS - STEUERLICHE BEHANDLUNG?**
- 32 **AKTION „FLUTKATASTROPHE“ IN DEUTSCHLAND**
- 34 **NÄCHTIGUNGSZAHLEN IM VERGLEICH**
- 34 **HERZLICH WILLKOMMEN BEIM LANDESVERBAND**
- 36 **EXPERTENTIPP - SO ERKENNEN SIE FAKENEWS!**
- 37 **VERMIETERSHOP.AT**
- 38 - 39 **RABATTAKTIONEN**

**IMPRESSUM:** Herausgeber: Privatvermieter Verband Tirol, Brixnerstraße 3, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512 - 587748, Fax: 0512 - 581144, E-Mail: info@privatvermieter-tirol.at, www.alpine-gastgeber.at / Inhalt: LO Theresia Rainer / Redaktion: LO Theresia Rainer, LO-Stelv. Alexandra Ladstätter / Grafik, Layout & Druck: DRUCK2000 Prokop GmbH, Tel.: 05332/70000, office@druck2000.at / Bildmaterial: Privatvermieter Verband Tirol, Tirol Werbung, Tourismusverbände, Privat, pixello.de, sxc.hu, freepik.com, AdobeStock, pixabay.com / Titelmotiv: © TVB Osttirol | Peter Maier / ZVR-Zahl: 708925639



DIE EDELWEISS  
BLÜHEN WIEDER AUF  
SEITE 11



UNSERE VERMIETERCOACHES DER  
TIROLER TVB STELLEN SICH VOR  
SEITE 12 - 16



BUCHUNGSKANÄLE 2022  
SEITE 27



ENERGIE TIROL  
SEITE 28 - 29

## Vermietercoaching stand im Mittelpunkt der Osttiroler Bezirksversammlung des Privatvermieter Verbandes Tirol

Zahlreiche Vermieterinnen und Vermieter konnte Theresia Rainer, Obfrau des Privatvermieter Verbandes Tirol und der Alpinen Gastgeber in Osttirol am Mittwoch, 27. April, im Webhoferstadel in Gaimberg begrüßen. Thematisiert wurden insbesondere das Vermietercoaching, die Online-Buchbarkeit, die Angebotsgruppe Osttiroler Herzlichkeit und die eVermieterakademie

Rafaela Reiter, Irina Müller, Magdalena Innerhofer und Desirée De Zordo vom Tourismusverband Osttirol stehen als Vermietercoaches den Vermieter:innen jederzeit für Fragen, Anliegen und Hilfestellungen zur Verfügung. „Die Datenwartung (Verfügbarkeiten, Preise, Bilder etc.) ist eine der Hauptaufgaben der Vermietercoaches. Außerdem kümmern wir uns um die Verbesserung des Online-Auftritts (Homepage, Social Media) und stehen für Preisfragen zur Verfügung. Durch die derzeit hohe

Inflation sollten wir überlegen, die Preise anzuheben“, erklärte Reiter. Auch das Einpflegen der Pauschalen wird von den Vermietercoaches vorgenommen.

Die Vermieterschulungen werden entweder im Betrieb oder in den Tourismusinformatoren durchgeführt. Mitte April hat eine Gruppenschulung für die Vermieter:innen der Ferienregionen Lienzer Dolomiten und Hohe Tauern stattgefunden. Die Gruppenschulung für die Urlaubsregion Defereggental und die Nationalparkregion Hohe Tauern Osttirol findet am 4. Mai in Hopfgarten statt.

„In Sachen Buchbarkeit hat sich das Gästeverhalten in den letzten Jahren sehr stark verändert. Die Affinität, online zu buchen, hat stark zugenommen. Gäste haben seit der Pandemie eine enorme Urlaubssehnsucht entwickelt. Das Buchen des Urlaubs im Internet ist für die Gäste unkom-

pliziert, schnell und einfach. Zudem erhalten sie auf schnellstem Weg jedwede Information über die Unterkunft und die Region. Die Anzahl der Zugriffe auf die Buchungsstrecke der Homepage des Tourismusverbandes ([www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)) ist in den letzten Jahren stark gestiegen“, so Reiter. Leider hätte sich die Zahl der Buchungen nicht in gleichem Ausmaß erhöht.

Mehr Buchungen können laut Rafaela Reiter durch folgende Maßnahmen erreicht werden: Eintrag in Google my Business (kostenlos), eine immer aktuelle Homepage (alle 2 bis 5 Jahre erneuern), starker Social Media Auftritt (Facebook, Instagram, TikTok), Beitritt zu Angebotsgruppen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen (Urlaub am Bauernhof, Nationalpark Partnerbetriebe, Osttiroler Herzlichkeit). „Die Angebotsgruppe Osttiroler Herzlichkeit funktioniert äußerst gut. Andere Tourismusregionen in Tirol hätten auch sehr gerne eine



vergleichbare Angebotsgruppe“, betonte Obfrau Theresia Rainer.

Vermietercoach Desirée De Zordo sprach über die steigende Bedeutung der nachhaltigen Anreise. „Osttirol hat einen wunderbaren Naturraum, den es zu erhalten und schützen gilt. Unsere Gäste können über verschiedene Kanäle zur autofreien Anreise bewegt werden: über die Homepage der Destination, über den Feratel-Eintrag der Vermietung oder über das Angebotsschreiben bzw. die Buchungsbestätigung“, so Desirée De Zordo, die auch die eVermieterakademie vorstellte. Dort können Vermieter:innen Webinare besuchen, sowie Informationsvideos ansehen.

Die eVermieterakademie enthält folgendes Informationsangebot: Tipps zur Preisgestaltung, Tipps zum Social Media Auftritt, Erklärungen zu den verschiedensten Google Tools (Google my Business, Google Ads ...), richtige Angebotslegung. „Der Vermieterleitfaden, den ich zusammen mit meinen Kolleg:innen erstellt habe, bietet viel Hilfestellung, z.B. beim Einstieg und der Weiterentwicklung der Vermietung“, erklärte Desirée De Zordo.

Theresia Rainer stellte die Urlaubsschatzkiste, die im Sommer 2021 erarbeitet wurde, vor: „Die Kinder unserer Gäste haben viel Freude mit dieser Schatzkiste, in der sie Urlaubs-

erinnerungen sammeln können“, so Rainer. Sie präsentierte auch das neueste Marketinginstrument - ein Kräuterquartett, geschaffen von Kräuterpädagogin Anna Holzer vom Strumerhof. Dieses Kartenspiel ist ein perfekter Willkommensgruß für unsere Gäste. Auch Hausschuhe mit dem Logo der Alpinen Gastgeber sind ab sofort um 10 Euro pro Paar erhältlich“, berichtete die Obfrau.

Fotos: Privatvermieter Verband  
Tirol/Mascher

Rückfragen: Obfrau Theresia Rainer  
0664/394 1662



## Führungswechsel bei URLAUB AM BAUERNHOF der TIROLWERBUNG und in der WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL, Fachgruppe Hotellerie



Das Jahr 2022 wird uns in Erinnerung bleiben. Für uns ist eine Vernetzung innerhalb der Verbände und Organisationen überaus wichtig.

So haben wir auch in den letzten Jahren unseren Kontakt zu Urlaub am Bauernhof mit dem Geschäftsführer Klaus Loukota gepflegt. Immerhin haben wir in unseren Verbänden mit den gleichen Herausforderungen zu kämpfen gehabt. Mit Mitte des Jahres verlässt Klaus Loukota als Geschäftsführer, der er seit 1996 war, Urlaub am Bauernhof und tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Auch bei der Tirol Werbung stellt sich ein Führungswechsel ein. Florian Phleps,

der seit 3 Jahren dort als Geschäftsführer und vorher 2 Jahre als Prokurist tätig war, hat sein Amt bereits an Frau Karin Seiler übergeben.

Es ist uns ein großes Anliegen, uns bei Klaus und Florian für die gute Zusammenarbeit während den letzten Jahren zu bedanken. Wir wünschen beiden für Ihre neuen Aufgaben alles Gute und Gesundheit! Ebenfalls gilt ein großer Dank Frau Mag. Sabine Pinggera, der Geschäftsführerin der Fachgruppe Hotellerie in der Wirtschaftskammer Tirol, welche nun Ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Ihr gebührt ein großes Lob von unserer Seite.

## 3 GRÜNDE, WARUM SIE IHRE WEBSITE ÜBERSETZEN LASSEN SOLLTEN

Sie spielen schon länger mit dem Gedanken, Ihre Website übersetzen zu lassen? Oder haben sich womöglich noch gar nie Gedanken darüber gemacht? In jedem Fall ist es lohnend, sich mit dem Thema Übersetzungen zu beschäftigen.

### DAS BRINGT IHNEN EINE GUTE ÜBERSETZUNG:

**Professionalität:** Sie pushen Ihren Webauftritt und verbessern Ihr Image.

**Reichweite:** Sie gewinnen neue Gäste, indem Sie mehr Menschen ansprechen.

**Sichtbarkeit:** Durch das Übersetzen von Artikeln, Tags, URLs usw. werden Sie auf Google deutlich besser gefunden; kurz: Ihre SEO profitiert ebenfalls!

**Wichtig:** Damit diese Benefits auch voll ausgeschöpft werden können, sollte die Übersetzung unbedingt

durch eine Person mit entsprechender Expertise durchgeführt werden.

### Die Gefahr einer schlechten Übersetzung

Beauftragt man wiederum Laien mit der Übersetzung oder macht man sich selbst ans Werk, kann der Plan auch nach hinten losgehen. Versteckte Doppelbedeutungen können zu peinlichen Missverständnissen führen. Seien Sie also vorsichtig damit, wen Sie beauftragen.

**Tipp:** Google Translate macht Fehler und reicht daher nicht aus. Plugins und digitale Übersetzungen sind einfach nicht 100% verlässlich.

Zudem garantieren Profis neben einer einwandfreien Übersetzung auch den richtigen Einsatz von wichtigen touristischen Begriffen, und ganz wichtig: perfekte Suchmaschinenoptimierung!



Mag. Werner Gschwenter

**Fazit:** Gute Texte und eine professionelle Übersetzung tragen wesentlich zum Erfolg Ihrer Website bei. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg für Ihren Webauftritt!

Werner Gschwenter

## URLAUB IN DEN BERGEN

verbinden wir mit intakter Natur, aufgeweckten Kindern, gemütlichen Quartieren bei gastfreundlichen Familien. Ein Schnapserl am Gipfelkreuz, einfach eine Idylle, an die wir selbst oft nicht mehr ganz glauben.

Fast unmerklich ist uns die Selbstverständlichkeit verloren gegangen, Lindenblüten zu sammeln, Arnika anzusetzen, die Pechsalbe zu rühren. Zugleich sehen wir, wie das Interesse daran wieder steigt und mit ihr auch die Eigenverantwortung für unsere Gesundheit.

Und wer's als Kind nicht erlebt hat, die Wald- und Wiesenapotheke im Kastl zu haben, der darf mit diesen Karten wenigstens spielerisch wieder mit unseren Heilpflanzen vertraut werden:

Als Quartett, als Art „Uno“, als Memory und gerne auch schlichtweg als Lernkarten. Vielleicht auch in der Natur suchen und die betreffenden Sprüche verinnerlichen. Freilich lassen sich mit Hilfe der Karten auch Geschichten erzählen, vom Franzl, der sich einfach nichts merken konnte oder der Kräuterhexe, die aus Holler Köstliches zaubert...

Kräuterpädagogin Anna Holzer aus Matri/Osttirol ([www.strumerhof.at](http://www.strumerhof.at)) stellt uns das von ihr entworfene Kräuter-Quartett zur Verfügung, um zu betrachten, zu lesen, zu spielen und neugierig zu werden. Ja ist denn das nicht ein Zufall, dass genau dieses Kräutl hinterm Haus wächst?

Oder ist es das Erwachen, sich an Oma zu erinnern, sich gewahr zu werden, wie berührend schön es doch ist, wenn wir selbst wieder die Natur spüren, ein Teil von ihr sind! Verpassen wir doch dieses Wunder nicht, - wir, - die wir auf diesem einzigartigen Erdenfleck sein und gut leben dürfen!

Erhältlich beim Privatvermieter Verband Tirol



## LIEGESTUHL-AKTION

Zum letzten Mal – dank der immensen Preissteigerungen in der Produktion und vor allem den Frachtkosten – durften wir heuer wieder mit der Liegestuhllaktion vielen Vermietern Freude bereiten!

Da gabs wirklich „nix zu MÄHckern“, denn bei den acht verschiedenen Motiven war vom „Pffiffigen Kerlchen“ bis hin zum „Bock auf Berge“ für jeden was dabei.

Und mit der Rekordsumme von 2800 bestellten Liegestühlen, laden wir jeden Tirol-Gast herzlich ein zum Chillen in seinem „Love Chair“.



## FÜR EINE KULTUR DES MITEINANDERS

Mit 9. Mai hat Karin Seiler die Geschäftsführung der Tirol Werbung übernommen. Sie ist damit die erste Frau an der Spitze der Landestourismusorganisation. Im Interview erzählt sie über ihre Pläne und die Bedeutung der Privatvermieter für den heimischen Tourismus.

**Wie ist das Gefühl, in der neuen Funktion als Geschäftsführerin in die Tirol Werbung zurückzukehren?**

Einerseits ist es ein Gefühl von großer Freude, weil ich mich in diesem Haus und diesem Team immer sehr wohlfühlt habe. Gleichzeitig schwingen für mich Dankbarkeit und Respekt mit. Dankbarkeit, weil ich eine Branche repräsentieren darf, die trotz der großen Herausforderungen wie Pandemie und Co. weiterhin ein

wichtiger Motor für unser Land ist. Respekt, weil wesentliche Aufgaben vor uns liegen – insbesondere die Umsetzung der Tourismusstrategie Tiroler Weg.

**Apropos Tiroler Weg: Wo stehen wir da?**

Mit dem Tiroler Weg haben wir eine Leitlinie vorliegen, wie sich unser Tourismus entwickeln soll. Erste Schritte sind schon beschlossen wie die Nachhaltigkeitsmanager für die Regionen. Nun geht es darum, das Papier weiter mit Leben zu füllen – am besten mit einem konkreten Plan und Maßnahmenpaket zur Umsetzung in den nächsten Jahren.

**Wo sehen Sie darüber hinaus die Schwerpunkte für Ihre Arbeit?**

Ich habe ein sehr gut bestelltes Haus mit motivierten Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern übernommen. Diese haben in den vergangenen Jahren für eine große Weiterentwicklung des Unternehmens gesorgt. Gerade im Kernbereich der Kommunikation wie auch bei der Digitalisierung agiert die Tirol Werbung auf der Höhe der Zeit. Auf dieser Basis wollen wir weiterarbeiten.

**Wie charakterisieren Sie Ihren Arbeitsstil?**

Kooperation und Zusammenarbeit sind für mich zentrale Begriffe. Es macht keinen Sinn, wenn die Tirol Werbung Themen alleine bearbeitet. Hier ist Zusammenspiel gefragt. Für diese Kultur des Miteinanders setze ich mich ein.

**Was dürfen sich die Privatvermieter von der neuen Geschäftsführerin Karin Seiler erwarten?**

Die Privatvermieter sind eine wesentliche Säule für Tirols Tourismus, weil sie die familiär geprägte Struktur und herzliche Atmosphäre in besonderem Maß verkörpern. Mit ihrer Nähe zu den Gästen bieten sie die authentische Gastfreundschaft, die unser Land auszeichnet.

**Zur Person**

Karin Seiler (50) blickt auf eine erfolgreiche Karriere zurück. In leitenden Marketingpositionen bei Henkel Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien und Australien arbeitete sie bis 2010 im Ausland, ehe sie die Geschäftsführung im Tourismusverband Pitztal übernahm. Anschließend leitete Seiler den Marketingbereich der Tirol Werbung. Seit 2016 war Seiler Geschäftsführerin von Innsbruck Tourismus, mit 9. Mai 2022 übernahm sie von Florian Phleps die Geschäftsführung der Tirol Werbung.



Karin Seiler ist die neue Geschäftsführerin der Tirol Werbung.

Foto: Blickfang Photographie

## EXPERTEN-TIPP

### WERKVERTRAG UND NACHTRÄGLICHE PREISERHÖHUNG

Viele Privatzimmervermieter nutzen die vermietungsfreie Zeit bzw. Zwischensaison zur Sanierung bzw. zum Aus- oder Umbau ihrer Zimmer/Ferienwohnung. Dabei müssen sie sich verschiedenster Handwerker bedienen und sind angehalten, entsprechende Werkverträge abzuschließen. Hier gilt es, besonderes Augenmerk auf die vertraglichen Bestimmungen, insbesondere hinsichtlich der Preisgestaltung zu legen.

Durch das Zusammenspiel verschiedener ungünstiger Umstände (Krieg in der Ukraine, COVID-19-Pandemie und die dadurch bedingten eingeschränkten Produktions- und Transportmöglichkeiten) sind die Preise für verschiedenste Baumaterialien nämlich deutlich gestiegen und werden derzeit ständig höher. Die ausführenden Firmen versuchen daher, diese (nachträglichen) Kostensteigerungen an ihre Kunden weiterzugeben.

Umso wichtiger ist es daher, vor Beginn der Bauarbeiten möglichst detailliert die Bedingungen hinsichtlich Leistungsumfang und Preis im Rahmen des abzuschließenden Werkvertrages festzuhalten. Der Werkvertrag wird in § 1151 ABGB geregelt, wo es heißt: „Wenn jemand sich auf eine gewisse Zeit zur Dienstleistung für einen anderen verpflichtet, so entsteht ein Dienstvertrag; wenn jemand die Herstellung eines Werkes gegen Entgelt übernimmt, ein Werkvertrag.“

Ein Werkvertrag kommt – wie jeder andere Vertrag auch – durch übereinstimmende Willenserklärung beider Parteien zustande. Kommt es in der Folge zu Leistungsstörungen, so insbesondere zu nachträglichen Preissteigerungen, ist dem Inhalt der Vereinbarung eine umso größere Bedeutung beizumessen. Die Risikoverteilung in Bezug auf nachträgliche Änderungen der Kalkulationsgrundlagen durch

(nachträgliche) Preissteigerungen hängt nämlich primär von der Art der getroffenen Preisvereinbarung ab.

1. Sind **Fest- bzw. Fixpreise** vereinbart, liegt das Risiko nachträglicher Kostensteigerungen prinzipiell beim Werkunternehmer. Mitumfasst sind jedenfalls gewöhnliche Schwankungen, mit welchen schon bei Abschluss des Vertrages zu rechnen war. Diese sind vom Werkunternehmer klar in Kauf zu nehmen. Wesentlich mehr Probleme wirft hingegen derzeit in der Praxis die Fragestellung auf, inwieweit der Auftragnehmer bei unvorhersehbaren Änderungen an seine Preiszusage gebunden ist. Nach ABGB ist mangels anderer Vereinbarung jedenfalls von Fixpreisen auszugehen, sodass das Risiko von nachträglichen Preisschwankungen grundsätzlich den Auftragnehmer trifft. Dieser hat sein Werk trotz unerwartet höherer Selbstkosten zum vertraglich zugesagten Preis zu verrichten.

2. Bei **variablen (veränderlichen) Preisen** ist die Zulässigkeit der Werklohnanpassung bei nachträglichen Kostenschwankungen Gegenstand der vertraglichen Vereinbarung. Für derartige Vereinbarungen ist allerdings bei Verbrauchern, und als solche gelten Privatzimmervermieter in der Regel, die diesbezügliche Regelung im KSchG zu beachten: Nach § 6 Abs 2 Z 4 KSchG ist die Vereinbarung von veränderlichen Preisen für Leistungen, die innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsabschluss zu erbringen sind, im Einzelnen auszuhandeln.

Darüber hinaus haben Vertragsklauseln, die eine einseitige Preiserhöhung ermöglichen, die Grundlagen für eine Preiserhöhung so klar, eindeutig und nachvollziehbar darzulegen, dass dem Kunden bzw. Auftraggeber bereits bei Vertragsabschluss eine möglichst genaue Vorstellung vom voraussichtlich zu entrichtenden Werklohn vermittelt wird. General-



RA Mag. Michael Tinzl  
Rechtsanwaltskanzlei  
Tinzl&Frank

klauseln wie z.B. „Preissteigerungen bei Material und Löhnen werden dem Kunden weiterverrechnet“ entsprechen den gesetzlichen Anforderungen nicht und sind daher nicht verbindlich. Zudem muss die Klausel, mit welcher eine bestimmte Preiserhöhung vereinbart wird, auch eine allfällige Preissenkung vorsehen.

Gern benutzte Vertragsklausel in der Baubranche sind Pauschalpreisvereinbarungen. Dabei wird die Ausführung eines bestimmten Werkes zu einem fix vereinbarten Pauschalpreis in Auftrag gegeben, wobei diesfalls ganz besonderes Augenmerk auf die **genaue Beschreibung des Leistungsinhalts** gelegt werden sollte. Auch hier gilt, dass der Werkunternehmer gehalten ist, das Werk im Fall von Preissteigerungen zu den vereinbarten Konditionen herzustellen. Kommt es aber nachträglich zu Änderungen des vereinbarten Leistungsinhalts, so wirken sich diese auch auf die Höhe des Pauschalpreises aus. Der Besteller schuldet für die in Abänderung des Vertragsinhalts zu erbringenden Mehrleistungen ein angemessenes Entgelt, das nicht schon im Pauschalpreis inbegriffen ist. Der Pauschalpreis gilt demnach in der Regel nur für die vertraglich vereinbarten Leistungen, nicht aber für jene, die in Abänderung des Vertrags später vereinbart wurden.

## ES GIBT IMMER EINEN GRUND ZUM FEIERN!

### 6 Jahrzehnte Privatvermieterverband Tirol 1 Jahrzehnt Vermieterakademie Tirol

Wenn das kein Grund zum Feiern ist?

Gemeinsam mit der Vermieterakademie Tirol zu ihrem 10-jährigen Jubiläum und gleichzeitig zum 60-jährigen Bestandsjubiläum des Privatvermieterverbandes Tirol organisieren wir derzeit eine Veranstaltung, die am 15. September 2022 in Innsbruck stattfinden wird. Die Plätze sind limitiert und die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen nur auf Voranmeldung möglich. Mit einem tollen Rahmenprogramm laden wir all unsere Mitglieder herzlich ein. Weitere Detailinformationen zu unserem Rahmenprogramm, sowie der Anmeldefrist folgen in einem unserer laufenden Newsletter. Wir freuen uns auf ein tolles Fest!



## TIROLER PRIVATVERMIETER-FÖRDERUNG

Um Anreize zur qualitativen Verbesserung von privaten und kleinen gewerblichen Gästebeherbergungseinrichtungen zu schaffen, gibt es seitens des Landes Tirol weiterhin die Möglichkeit, die „Tiroler Privatvermieterförderung und Unterstützung für kleine gewerbliche Beherbergungsbetriebe“ in Anspruch zu nehmen.

Was wird gefördert?

- die Erneuerung des Sanitärkomforts bestehender Gästezimmer und Ferienwohnungen
- der Umbau von bestehenden Gästezimmern zu Ferienwohnungen
- die Neuausstattung bestehender Gästezimmer und Ferienwohnungen
- die Adaptierung bestehender Gästezimmer und Ferienwohnungen zu barrierefreien Unterkünften
- die Errichtung und die Einrichtung von Frühstücks- und Aufenthaltsräume
- die Errichtung eines Schi-/Radkellers
- die Errichtung und die Einrichtung eines Wellness- und/oder Freizeitbereiches

- die erstmalige Klassifizierung auf mindestens drei Edelweiß/Blumen oder die Höherklassifizierung
- Spezialisierung auf ein spezielles Marktsegment (z.B. Radunterkunft, Langlaufunterkunft)

Voraussetzung ist, dass die Vermietung seit mindestens zehn Jahren aufrecht ist. Ferienwohnungen müssen außerdem eine Mindestgröße von 35m<sup>2</sup> aufweisen.

Anträge sind vor Investitionsbeginn online beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wirtschaftsförderung und Fördertransparenz, einzureichen.

Die gegenständliche Förderrichtlinie gilt noch bis 30.06.2023. Die Förderanträge müssen bis spätestens 31.12.2022 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wirtschaftsförderung und Fördertransparenz, eingelangt sein.

Ansprechpartnerin beim Amt der Tiroler Landesregierung ist Frau Sabrina Widner (Tel. Nr. 0512 508 3210). Die E-Mail Adresse lautet wirtschaftsfoerderung@tirol.gv.at

## DIE EDELWEISS BLÜHEN WIEDER BEI DEN ALPINEN GASTGEBERN!

Die Ferienwohnungen "Das Stefan" in Oberndorf bei Kitzbühel wurden mit fünf Edelweiß ausgezeichnet! Die höchste Auszeichnung der Alpinen Gastgeber.

Am 08. April 2022 wurde "Das Stefan" in Oberndorf, als erster Betrieb im Bezirk Kitzbühel in den Kreis der "Alpinen Gastgeber" aufgenommen und die Tiroler Privatvermieter haben erneut ihre bundesweite Vorreiterrolle unter Beweis gestellt. Die Vermieter Elisabeth & Stefan Kurz-Lindner haben ein Urlaubsparadies für Gäste aus nah und fern geschaffen. Mit fünf Edelweiß, die höchste Auszeichnung, die der Privatvermieterverband Tirol verleiht, wird der exklusive Betrieb mit luxuriöser Ausstattung und gelebter Herzlichkeit hervorgehoben.

Gemeinsam mit Vertretern des TVB St. Johann, Geschäftsführer Gernot Riedel, Vermietercoach Sabine Reitsma und Social Media Beauftragte Theresa Hager, Bürgermeister der Gemeinde Oberndorf in Tirol, Hans Schweigkofler, Bezirksobfrau Stv. (Kitzbühel) Monika Haselsberger, verlieh Theresia Rainer Landesobfrau der Alpinen Gastgeber in Tirol und Maria Braito, Bezirksobfrau (Kitzbühel), die 5 Edelweiß-Urkunde im feierlichen Rahmen.

Elisabeth, Gastgeberin in „Das Stefan“ sagt: „WIR LEBEN, WAS WIR LIEBEN“! Gemeinsam mit ihrem Mann Stefan wurde ein Wohlfühl-Ort geschaffen, für Ihre Familie und Ihre Gäste. Sie haben ein Schmuckstück in die traumhafte Welt der Kitzbüheler Alpen mit viel Energie und Engagement gezaubert. In die hochwertige Ausstattung mit liebevollen Details wurde viel Geld investiert. Familie Kurz-Lindner ist ein Vorzeigebispiel für die Alpinen Gastgeber. Elisabeth und Stefan erhalten für ihre Ferienwohnungen in den Kitzbüheler Alpen die Auszeichnung „5 Edelweiß“.



Die Ferienwohnungen spiegeln den Tiroler Lifestyle. Großartig für Familien und Freunde. Mit 2 Schlafzimmern und 2 Bäder hat man die Möglichkeit sich auf 65 qm zurückzuziehen. Die Wohnküche mit Blick auf den Wilden Kaiser ist der perfekte Treffpunkt mit den Lieblingsmenschen. Mit klaren Linien und Holz wird Wärme und Geborgenheit vermittelt. Ein besonderer Ort, an dem man sich wohlfühlt.

### Über den Tiroler Privatvermieter Verband

Der Tiroler Privatvermieter Verband vertritt seit 1962 die Interessen von Zimmer- und FerienwohnungsvermieterInnen. Die Alpinen Gastgeber zählen heute über 2.400 Mitglieder. Sie sind das Rückgrat der heimischen Tourismuswirtschaft, über 30% der Tiroler Betten sind in den Händen von Privatvermietern. Als Mitglied im Verband können Sie auf die jahrzehntelange Expertise und die starke Stimme auf allen wichtigen Entscheidungsebenen vertrauen. Das Alpine Gastgeber Mitgliedermagazin informiert 2 x

jährlich über alle Verbandsaktivitäten und Neuerungen. Die regelmäßigen Newsletter halten die Mitglieder am Laufenden.

### „Edelweiß“ – Qualität zum Wohlfühlen

Was die Sterne für die Hotellerie, sind die Edelweiß für die Tiroler Privatvermieter. Das Gütesiegel „Edelweiß“ erhalten Mitgliedsbetriebe nach einer sorgfältigen Qualitätskontrolle. Nur wer die strengen Standards erfüllt, wird mit 2, 3, 3 Superior, 4, 4 Superior oder mit 5 Edelweiß ausgezeichnet.



## UNSERE VERMIETERCOACHES DER TIROLER TOURISMUSVERBÄNDE

In unserem aktuellen Mitgliedermagazin ist es uns ein besonderes Anliegen, die Arbeit der Vermietercoaches der Tiroler Tourismusverbände ins rechte Licht zu rücken. In Tirol arbeiten derzeit ca. 70 Vermietercoaches und unterstützen mit ihrer wertvollen Arbeit, neben ihren alltäglichen Aufgaben in den Tourismusbüros, die Vermietungsbetriebe.

Einzelne Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in der Planung und Organisation von Schulungen in Zusammenarbeit mit der Vermieterakademie. Sie unterstützen die Vermieter mit Ihrem Fachwissen im Bereich der betrieblichen Onlinebuchbarkeit (Webclient) und arbeiten immer wieder an Projekten, wie z.B. dem Online-Check-In.

Stellvertretend für alle Vermietercoaches in Tirol stellen sich hier einige von Ihnen vor.

### Irmgard Öttl

Ich bin nun fast 14 Jahre „Vermietercoach“ in der Ferienregion TirolWest. Kurz vor meiner Pensionierung habe ich meine Aufgaben „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ an meine Nachfolgerin übergeben. Erst jetzt, durch meine Übergabe, habe ich so richtig gemerkt, wie vielfältig meine Tätigkeit als Vermietercoach eigentlich war. Ich kam 2009 als Quereinsteigerin zum TVB. Mir wurde, neben einigen anderen Aufgaben, das Meldewesen und die Vermieterbetreuung (damals gab es noch keinen Vermieter-

coach) übergeben. Ich habe sehr schnell gemerkt, wie wichtig der direkte Kontakt und die Rücksprache mit den Vermietern ist. Es war aber nicht sehr schwierig eine gute Basis aufzubauen. Die Vermieter sind und waren sehr froh über jede Hilfestellung und über eine direkte Anlaufstelle und ein offenes Ohr im TVB. Ich habe, so darf ich wohl sagen, zu fast allen „meinen“ Vermietern ein freundschaftliches Verhältnis und wir haben alle anfallenden Probleme gemeinsam gemeistert. Sehr hilfreich war auch immer die Rücksprache mit den Mitarbeitern des Privatvermieterverbandes Tirol. Nach einiger Zeit gab es dann die Vermieterakademie und die Ausbildung zum Vermietercoach vom Land Tirol. Ich war zusammen mit Bernadette Strobl bei vielen Prädikatisierungen in der Ferienregion TirolWest und konnte mich dadurch immer wieder vom professionellen Vorgehen des Privatvermieterverbandes Tirol überzeugen. Wir haben zusammen viele nette Nachmittage bei Vermietern verbracht und sind überall gern gesehen und herzlich aufgenommen worden. Leider mussten wir bei uns in der Ferienregion TirolWest - so wie in vielen anderen Tourismusverbänden auch - miterleben, dass es ein sogenanntes „Privatzimmervermietersterben“ gibt. Die älteren Vermieterinnen fühlen sich oft den steigenden Anforderungen, vor allem durch Corona, nicht mehr gewachsen und die jungen Leute wollen sich die viele Arbeit teilweise nicht antun. Ich wünsche allen Vermietern, und allen, die es viel-

leicht noch werden wollen, viel Mut und Erfolg. Wir hier in Tirol haben, unter vielen anderen Vorzügen, als großes Plus unsere Gastfreundschaft und unsere Freundlichkeit. Lasst euch nicht von Rückschlägen entmutigen. Jeder Rückschlag kann genutzt werden, um sich zu verbessern!

### Michael Hain

Das Gefühl, einen Betrieb durch gezielte Maßnahmen zu stärken und die Person hinter dem Unternehmen kennen zu lernen, ist der Reiz des Vermietercoachings. Abwechslungsreich, vielseitig, kreativ, sind Eigenschaften, die den Beruf beschreiben. Durch mittlerweile über 100 Prädikatisierungen in unserer Region, bei denen ich dabei sein konnte, gewinnt man Einblicke in die Verbandsarbeit. Die Zusammenarbeit bei den Projekten von „Tiroler Frühstück“ und „Nachhaltigkeit“ waren stets eine Bereicherung und die Umtriebigkeit im Verband, sei es das Urlaubstagebuch oder die Frühstückstaschen, zeigen, hier wird am Puls der Zeit gearbeitet. Es ist wie es ist - aber es wird, was du daraus machst. In diesem Sinne lasst uns gemeinsam weiter den heimischen Tourismus leben und gestalten – Qualität steht vor Quantität, dies gilt für das große Hotel genauso, wie für die ALPINEN GASTGEBER.

### Jakob Hauser

Mir macht es viel Freude, die Vermieter dabei zu unterstützen, gute und erfolgreiche Gastgeber zu werden. Es fühlt sich gut

an, wenn unsere Tipps genutzt werden und das Feedback positiv ist. Unsere Bezirksobfrau, Maria Flörl, hat einen guten Draht zu uns und man tauscht sich stets aus. Zu meiner Erfahrung bei den Prädikatisierungen, kann ich anmerken, dass es immer ein wenig „komisch“ ist, durch die Betriebe zu gehen und anhand der Ausstattung zu kategorisieren. Meistens sind die Vermieter aber sehr gut vorbereitet und die Unterkünfte entsprechen sehr oft den angefragten Kriterien bzw. gehen sehr oft darüber hinaus. Für die Zukunft wünsche ich unseren Vermietern in Tirol, dass diese stets positiv bleiben sollen, egal mit welchen Höhen und die Tiefen wir künftig noch kämpfen müssen. Wir sollten uns vielmehr trauen, die harte Arbeit und die Unterkünfte, in denen doch sehr viel Herzblut steckt, dementsprechend zu vermarkten und daraus folgend auch den Preis zu verlangen, der uns dafür zusteht.

### Wolfgang Jochner

Ich sehe es als Motivation, ja eigentlich schon als Pflicht, unseren Vermietern dabei zu helfen, ihre Zimmer und Apartments besser vermarkten zu können. Wenn es uns gelingt, dass die Vermieter dadurch auch noch sichtbare Erfolge erzielen können, stellt uns das natürlich noch mehr zufrieden. Die Zusammenarbeit mit den Bezirks- und Landesfunktionären im Privatvermieter Verband Tirol ist hervorragend, unkompliziert und freundschaftlich. Bei den laufenden Prädikatisierungen sind wir immer gerne dabei. Da es für uns im Tourismusbüro oft auch zeitlich gar nicht möglich ist, die Unternehmensebetriebe persönlich zu besichtigen, stellt die Einladung

des Privatvermieter Verbandes Tirol eine willkommene Gelegenheit dar, um diesen Besuch wahrzunehmen. Gerne möchte ich unseren Vermietern mitgeben, dass Innovation, Vertrauen in das eigene Angebot, Mut zum Preis und die Nutzung der Angebote des Privatvermieterverbandes Tirol und der Tourismusverbände wichtiger sind denn je. Nutzt diese Unterstützungen!

### Pascalie van Dujin

Die Arbeit als Vermietercoach ist sehr vielseitig. Die verschiedensten Aufgabenbereiche und auch die Abwechslung machen die Arbeit als Vermietercoach zu etwas ganz Besonderem. Mir gefällt am besten, dass man die Entwicklung der einzelnen Unterkünfte hautnah miterleben darf. Man ist bei den ersten Schritten des Vermieters dabei, wie z.B. Anmeldung der Vermietung, Einschulung, Hilfe bei der Online Vermarktung, die erste Buchung, ... und die weitere Entwicklung der Gesamtvermietung. Unsere Vermieter sind sehr dankbar dafür, dass es in den Tourismusverbänden die Vermietercoaches gibt. Egal um was es geht, die Vermieter können uns immer fragen und wir helfen ihnen gerne. Die Zusammenarbeit des Privatvermieter Verband Tirol und unserem Tourismusverband funktioniert sehr gut und ich bin voll und ganz zufrieden. Die Kollegen des Privatvermieterverbandes Tirol sind alle sehr zuverlässig und wenn man Informationen benötigt, sind sie sofort zur Stelle. Auch ich war schon öfter beim Prädikatisieren dabei und kein Termin gleicht einem anderen. Es ist immer spannend, eine Unterkunft zu begutachten und nachvollziehen zu können,

warum Gäste sich genau diese Unterkunft für Ihren Urlaub ausgesucht haben. Wenn eure Unterkunft ein Alleinstellungsmerkmal hat, zeigt dies auf eurer Website. Macht selber Bilder von eurer Unterkunft, seid bei eurem Hausbeschreibungstext kreativ. Habt keine Angst vor Online Buchungen – traut euch was. Wenn ihr Hilfe benötigt, könnt ihr uns gerne kontaktieren. Wir Vermietercoaches sind für euch da – wir helfen und unterstützen euch.

### Desirée De Zordo

Die Arbeit als Vermietercoach ist mir eine Herzensangelegenheit, weil ich dadurch die Personen unterstützen kann, die (Ost-) Tirol erst zu dem machen, was es ist: Eine Urlaubsdestination mit sehr viel Charme und Wohlgefühlcharakter! Meiner Ansicht nach funktioniert die Kooperation zwischen dem Tourismusverband und dem Privatvermieter Verband Tirol ideal. Die Tatsache, dass Rainer Theresia, Obfrau des Privatvermieter Verbandes Tirol, in Matrie in Osttirol aufgewachsen ist und dort lebt, erleichtert für mich die Zusammenarbeit. Bei etwaigen Fragen ist sie stets erreichbar und weiß sofort Antwort zu geben. Im Privatvermieter Verband Tirol ist Theresia für mich die Frau der ersten Stunde. Seit rund einem Jahr bin ich als Vermietercoach der Nationalpark Region Hohe Tauern Osttirol tätig. Seither war ich an fünf Prädikatisierungstagen präsent. Im Herbst 2021 durfte ich Franz Kammerlander und Michaela Obkircher-Hiden erstmals zu Prädikatisierungen begleiten. Franz Kammerlander ist ein Mann von Welt. Er verfügt über ausreichend Know-how im Tourismus, schließlich war er selbst über etliche Jahre hinweg als Vermieter tätig und hatte die Position des



Irmgard Öttl



Michael Hain



Jakob Hauser



Wolfgang Jochner



Pascalie van Dujin



Desirée De Zordo



Petra Nohl



Petra Traxl

Bezirksobmanns Reutte inne. Die Prädikatisierungen sind in meinen Augen ein tolles Instrument, um sich einen optimalen Eindruck von Betrieben verschaffen zu können. Auch wenn 90 % der Vermietungen schon eine Online-Präsenz aufweisen, sind Online-Welt und Realität in manchen Fällen nicht gleich zu setzen. Zudem verhalten sich Vermieter:innen in ihrem gewohnten Umfeld anders: Die Gespräche finden auf einer viel persönlicheren Ebene statt. Den meisten Vermieterinnen und Vermietern wurde das Handwerk des Vermietens bestimmt schon in die Wiege gelegt bzw. führen die VermieterInnen ihre Arbeit womöglich schon seit Jahrzehnten aus. Sie sind demnach schon zu Expertinnen und Experten herangereift. Mein Ratschlag ist es, bei Fragen jeglicher Art den zuständigen Tourismusverband aufzusuchen. Denn - Es ist keine Schande, nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.

#### Petra Nohl und Petra Traxl

Wir sind seit 8 bzw. 4 Jahren als Vermietercoaches beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg tätig und sehen uns als Bindeglied zwischen Tourismusverband und den Gastgebern in der Ferienregion St. Anton am Arlberg. Gerne unterstützen wir diese in verschiedenen Bereichen, wie Datenpflege, Deskline, WebClient, Fragen zu Onlinemarketing, das Verfassen von Angeboten und Buchungsbestätigungen, sowie Vermieterweiterbildungsangeboten. Ein offenes Ohr für alle Anliegen und Fragen zu haben und somit ein direkter persönlicher Ansprechpartner zu sein, ist uns sehr wichtig. Die Besuche im gewohnten Umfeld direkt beim Vermieter zuhause wird von den Gastgebern sehr geschätzt.

Da Marcel Golmejer (Schriftführer und Bezirksobmann Landeck des Privatvermieterverbandes Tirol), ebenfalls im TVB St. Anton am Arlberg arbeitet, haben wir immer einen direkten Ansprechpartner für diverse Anliegen und werden von ihm mit den wichtigsten Infos aus erster Hand versorgt. Wir durften schon bei einigen Prädikatisierungen dabei sein und sind vom Engagement sowie der Qualität unserer „kleinen“ Beherbergungsbetriebe begeistert. „Unseren“ Gastgebern wünschen wir nach der vergangenen herausfordernden Wintersaison eine erholsame Verschnaufpause, damit mit vollem Elan in die Sommersaison 2022 gestartet werden kann. Um gut gerüstet zu sein, sollten alle Daten im WebClient, auf der Vermieter-Homepage und auf diversen Plattformen aktualisiert sein.

#### Chantal Gurnig

Ich beschreibe die Arbeit als Vermietercoach als „Mädchen für alles!“. Der Vermietercoach muss sich in jedem Bereich der touristischen Arbeit auskennen, da der Vermieter mit allerlei Anliegen zu uns kommt. Sei es im Bereich Marketing, Meldewesen, Preiskalkulation oder Web - überall kann ich zumindest ansatzweise helfen oder den richtigen Kontakt vermitteln. Somit sind wir die erste Anlaufstelle aller Vermieter in der Region. Die Vermieter bauen dadurch natürlich auch Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband auf, um dadurch nicht zuletzt gemeinsam die Zukunft gestalten zu können.

Die Schnittstelle durch uns als Vermietercoach zum Privatvermieter Verband Tirol funktioniert immer reibungslos und wir sind alle wie eine große Familie im Tiroler

Tourismus. Der Privatvermieter Verband Tirol hilft uns als Vermietercoach in allen relevanten Bereichen und ich schätze den Verband wirklich sehr. Unsere Bezirksobfrau Alexandra Ladstätter steht mir für alle Fragen immer zur Verfügung – ein großes Dankeschön! Vor wenigen Wochen durfte ich wieder bei den Prädikatisierungen dabei sein und finde es immer sehr spannend, auf was dort Wert gelegt wird und wie die Vermieter zu Ihren Auszeichnungen kommen. Meine Erfahrungen sind immer positiv und man sieht den Vermietern an, dass sie stolz sind, uns ihre Schmuckstücke zu zeigen. Es hilft mir als Vermietercoach sehr, die Häuser selber kennen zu lernen, um sich vor Ort ein Bild zu machen, um den Vermieter bestens weiterempfehlen zu können! Für die Zukunft möchte ich gerne ein paar Worte mitgeben: Bleibt positiv – es waren wirklich herausfordernde Zeiten! Diese Pandemie wird vorbeigehen und alle zusammen werden wir die Sommersaison wieder gut meistern! Bei allen Fragen stehen wir euch als Vermietercoaches immer zur Seite, werden helfen, unterstützen und euch wieder bestmöglich beraten!

#### Johanna Leitner

Das Arbeiten mit so vielen verschiedenen Persönlichkeiten, deren Unterkünfte und Geschichten, ist definitiv das Schönste an meiner Arbeit als Vermietercoach. Mein Job mit den Gastgebern ist sehr abwechslungsreich und ich habe das Glück, durch die Vielfalt ständig Neues zu erlernen. Die Bereiche gehen vom individuellen Preis-coaching über Textgestaltungen, den Onlineauftritten bis hin zur Organisation und Durchführung der gemeinsamen Ausflüge mit den Gastgebern.

Die Zusammenarbeit mit dem Privatvermieter Verband Tirol funktioniert sehr gut. Unsere Mitglieder fühlen sich in den Händen vom Privatvermieter Verband Tirol sehr wohl und werden immer gut über aktuelle Themen informiert. Auch wir als Tourismusverband dürfen uns jederzeit an den Privatvermieterverband zu allen Themen wenden. Ideen und Anregungen unsererseits sind jederzeit willkommen. Durch die regelmäßigen Prädikatisierungen in unserer Region ergibt sich auch ein toller Austausch. Die Gastgeber werden durch die Prädikatisierung gestärkt und bekommen wertvolle Tipps, was sie besser umsetzen können. Wir bekommen hingegen einen guten Einblick in die Betriebe und können sie nochmal in einem neuen Fokus betrachten. Win-Win! Für alle waren die letzten zwei Jahre in jeder Richtung eine Herausforderung. Ich wünsche jedem unserer privaten Gastgeber im Land, dass sich die Lage stabilisiert und beruhigt. Aus dieser Hoffnung können wir Energie für Umsetzungen schöpfen: Machen wir unsere Betriebe krisenfest und nachhaltig wirtschaftlich. Dafür gilt es, einen guten Preis durchzusetzen (wendet euch dazu an euren Vermietercoach) und die Zimmer und Apartments in „Schuss“ zu halten. Ein externer Betrachter sieht die eigenen 4 Wände immer nochmal durch eine andere Brille. Als dritten Aspekt möchte ich noch allen mitgeben: Seid stolz, den vielen Erholungssuchenden ein Gastgeber sein zu dürfen und versucht, Tirol als Destination eines verantwortungsvollen Tourismus zu präsentieren. Es liegt an uns allen, dieses Juwel der Alpen zu erhalten.

#### Andreas Heigl

Für den Innsbruck Tourismus bin ich nun seit über 5 Jahren tätig. Für mich als Vermietercoach macht die tägliche Arbeit mit den VermieterInnen in unserer Region sehr viel Spaß, da ich mein Wissen mit bereits langjähriger Praxiserfahrung im Tourismus gerne weitergebe, um gemeinsam etwas bewirken und bewegen zu können. Als Vermietercoach stehe ich den VermieterInnen hauptsächlich im digitalen Bereich tatkräftig zur Seite. Unsere VermieterInnen sind sehr vielschichtig, da vom Campingplatz bis zum Boutique-Hotel jede Kategorie vertreten ist. Die Zusammenarbeit ist daher sehr abwechslungs- und facettenreich. In meinen Augen funktioniert die Zusammenarbeit des Privatvermieter Verbandes Tirol und der Tourismusverbände sehr gut. Gleichzeitig nutze ich die Gelegenheit, mich beim gesamten Team des Privatvermieterverbandes ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung zu bedanken. Ich hatte die Möglichkeit beim Prädikatisieren schon persönlich dabei zu sein. Es war für mich eine sehr spannende und interessante Erfahrung. Es hat viel Spaß gemacht, die Unterkunft gemeinsam mit Vertretern des Privatvermieter Verband Tirol besichtigen zu dürfen. Den Tiroler VermieterInnen wünsche ich eine erfolgreiche Sommersaison! Gesund bleiben!

#### Eva Tonnot, Irina Pichler, Christina Greinhofer

Als Vermietercoaches sind wir die ersten Ansprechpartner für unsere Betriebe im Ort. Der direkte und persönliche Kontakt bzw. die Zusammenarbeit mit unseren Vermietern, mit den Hoteliers oder Mitarbeitern im Betrieb ist das, was unsere

Arbeit ausmacht. Wir erfahren viel von den Unterkünften und können auch individuell den Bedürfnissen entsprechend weiterhelfen. Die Arbeit als Vermietercoach ist sehr facettenreich und man muss sich auch immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Es gibt einem ein gutes Gefühl, jemanden in seiner täglichen Arbeit unterstützen zu können und behilflich zu sein. Der Austausch mit allen Interessensvertretungen im Land, insbesondere mit dem Privatvermieter Verband Tirol, funktioniert sehr gut. Des Öfteren waren wir schon beim Prädikatisieren dabei. Es ist immer wieder eine tolle Erfahrung. Obwohl wir einige Unterkünfte schon durch unsere Hausbesuche im Zuge unserer Arbeit als Vermietercoaches besucht haben, haben wir durch das Prädikatisieren auch wieder weitere Unterkünfte genauer kennengelernt. Man erkennt wieder, wie viele tolle und familiäre Betriebe wir in der Region haben und wie hoch unser Standard auch schon bei den kleinsten Häusern ist. Vor allem bei der Hausbesichtigung spürt man, mit wie viel Liebe und Herzblut die Vermietung geführt wird. Wir glauben, wie auch viele andere, dass der Sommer stark wird. Aufgrund von Corona war „Abstand halten“ ein wichtiger Aspekt. Natürlich hat die Sicherheit nach wie vor Priorität, jedoch wünschen wir uns, dass trotzdem der persönliche Aspekt nicht verloren geht. Denn genau DAS macht unsere Privatvermieter aus.

#### Rafaela Reiter

Mir macht es sehr viel Freude, dass ich mit unseren Vermietern den persönlichen Kontakt halten kann und Ihnen bei allen Vermieterangelegenheiten eine Hilfestellung bieten kann. Zu sehen, wie unsere



Chantal Gurnig



Johanna Leitner



Andreas Heigl



Eva Tonnot



Irina Pichler



Christina Greinhofer

Hilfe angenommen wird und die Dankbarkeit der Vermieter, wenn wir Ihren Wünschen und Anliegen gerecht werden können, gibt mir in meiner Arbeit sehr viel positive Energie. Es motiviert mich und stärkt mich in meiner eigenen Tätigkeit. Die Zusammenarbeit der Verbände untereinander funktioniert hervorragend. Wir sind in ständigem Austausch mit der Landesobfrau Theresia Rainer, die für uns immer erreichbar ist und ein offenes Ohr für uns hat. Auch im Verbandsbüro sehen wir die Hilfe von Frau Wiedermann nicht als selbstverständlich an. Beim Prädikatisieren war ich schon des Öfteren dabei und ich finde es sehr wichtig, dass die Vermietercoaches daran beteiligt sind. Dort erhält man einen guten Einblick in das tägliche Geschäft unserer Vermieter und sieht vor Allem, welche unterschiedlichen Betriebe in unserer Region zu finden sind. Wir können bei diesen Terminen den persönlichen Kontakt zum Vermieter intensivieren. Manchmal ist der Grad zwischen 3 und 4 Edelweiß sehr schmal. Diese Entscheidungen der Bereichsleiter sind oft nicht sehr leicht. Ich sehe es auch als wichtig an, dass wir einen engen Austausch mit den Bereichsleitern aus anderen Region zB. Nordtirol haben. Ein guter und regelmäßiger Kontakt zwischen Vermieter und Vermietercoach ist unumgänglich. Erst wenn man jemanden beim Namen nennen kann und dazu auch noch das Gesicht kennt, lässt sich manche Frage leichter stellen. Die Vermieter können uns jederzeit kontaktieren. Deshalb mein Ratsschlag für die Vermieter: „Bitte ruft uns an! Wir helfen gerne!“ Zum Abschluss gebe ich gerne noch unseren aktuellen Leitsatz bekannt! „Gehe mit der Zeit, sonst gehst du mit der Zeit“



Rafaela Reiter

#### Lara Hauser

Ich bin gerne als Vermietercoach im TVB Lechtal tätig, da ich den Vermietern in jeder Situation behilflich sein kann und die Vermieter auch wissen, dass sie sich jederzeit auf uns verlassen können. Mir macht die Zusammenarbeit mit dem Privatvermieter Verband Tirol sehr viel Spaß und in meinen Augen funktioniert die Zusammenarbeit der Verbände sehr gut. Im heurigen Jahr durfte ich bei einigen Betrieben bereits beim Prädikatisieren dabei sein. Ich finde es besonders toll, dass wir so die Möglichkeit haben, unsere Vermieter noch besser kennenzulernen. Aus meiner bisherigen Erfahrung kann ich den Vermietern empfehlen, dass sie weiterhin fleißig alle Webinare und Schulungen, die über die Tourismusbüros angeboten werden, besuchen. Einige Sachen sind für jeden Vermieter unumgänglich. Die Sommerpreise anzupassen, den Betrieb online zu stellen und eine Preiserhöhung anzudenken, ist sicher im Moment eine gute Entscheidung.

#### Evelyn Blaas

Seit vielen Jahren arbeite ich für den Tourismusverband und für mich persönlich ist das Wichtigste, dass ich einen direkten Kontakt zu den Beherbergern und den Gästen pflegen kann. Im Jahr 2017 habe ich gemeinsam mit vielen Kollegen und Kolleginnen aus allen Landesteilen in Tirol die Vermietercoachausbildung absolviert. Mit dieser wurde uns ein Werkzeug in die Hand gegeben, das für meine Tätigkeit nicht mehr wegzudenken wäre. Dafür bin ich sehr dankbar! Wir Vermietercoaches werden von Professionisten der Tourismusbranche stets auf dem Laufenden gehalten, was uns und in weiterer Folge



Lara Hauser

unseren Vermietern zu Gute kommt. Es ist wichtig, dieses wertvolle Wissen an unsere Beherberger weiterzugeben und sie dadurch in ihrem Vermieteralltag bestmöglich zu unterstützen! Glückliche Gäste und Vermieter machen auch mich zufrieden! Der Privatvermieterverband und der Tourismusverband gehen bei uns im Lechtal Hand in Hand und speziell in den vergangenen, sehr herausfordernden Zeiten sind der Tourismusverband und der Privatvermieterverband noch näher zusammengedrückt. Regelmäßig bin ich als Begleitung bei den Prädikatisierungen mit dabei und manchmal wirklich sehr überrascht, wie schnell 5 Jahre vergehen, wenn wir zu einer Rezertifizierung mitgehen dürfen. Es ist für mich als Tourismusmitarbeiter und Vermietercoach ein sehr tolles Erlebnis, die Betriebe hautnah zu erleben. Wenn ich sehe mit welchem Engagement und mit wieviel Liebe zum Detail die Betriebe ihre Zimmer und Ferienwohnungen ausstatten, komme ich immer in Urlaubsstimmung. Wir haben so viele tolle Vermieter, die ihre Betriebe mit so viel Herzblut betreiben, was mich sehr stolz macht. Wenn ihr Fragen habt rund um euren Onlineauftritt, eure Buchbarkeit oder andere Themen rund um die Vermietung, die für euch wichtig sind, wir Vermietercoaches stehen euch mit Rat & Tat zur Seite!

**Zum Abschluss darf ich wohl behaupten und stellvertretend für alle Vermietercoaches sagen, dass wir euch allen eine erfolgreiche Sommersaison und viele, viele glückliche Gäste wünschen!**



Evelyn Blaas

## VERMIETERAKADEMIE TIROL BAUT DAS BILDUNGS- ANGEBOT WEITER AUS

### Top-aktuelle Themen: Nachhaltige Tourismusentwicklung, Trends im Tourismus

Die Vermieterakademie Tirol hat im Sinne der aktuellen Strategie „Tiroler Weg - Perspektiven für eine verantwortungsvolle Tourismusentwicklung“ ein neues Kapitel aufgeschlagen und das touristische Weiterbildungsangebot in Form einer Webinarreihe erweitert. Die Tourismusbranche, die Anforderungen der Gäste sowie die Bedürfnisse der Mitarbeiter verändern sich stetig. Themen mit weitreichender gesellschaftlicher Relevanz, wie Mobilität oder Nachhaltigkeit im Betrieb, erfordern zunehmend an Expertise in Umgang und Handhabung seitens der Unternehmen und ihrem Personal. „Wir unterstützen Betriebe dabei, die für sie relevanten Ziele im Sinne der Nachhaltigkeit zu definieren. Damit berufen wir uns auf die Interessen des neuen Tiroler Weges zum Thema ‚Nachhaltigkeit im Tourismus‘“, so Perktold. Um Veränderungen in der Branche Gehör zu verschaffen, werden im Rahmen der Vermieterakademie Tirol auch Seminare zu den Trends im Tourismus angeboten. „Heute kommen weitere, komplexe Anforderungen auf die Betriebe zu: Veränderungen der Arbeitswelt, Globalisierung und Digitalisierung oder der demografische Wandel, um nur einige zu nennen“, erklärt Perktold.

### Online-First mit der eVermieterakademie

„Mit der eVermieterakademie haben wir bereits früh auf Digitalisierung gesetzt“, so Anton Habicher (Tourismusabteilung Land Tirol). Besonders die Pandemie habe bewiesen, dass ein digitales Angebot sowie ein gewisses Maß an Flexibilität

notwendig seien, um bestehende und neue Zielgruppen zu erreichen. Nicht zuletzt sind Kursinhalte und -materialien sowie über 170 Lernvideos online auf dem Portal der eVermieterakademie verfügbar und können orts- und zeitunabhängig abgefragt werden. Dieses Angebot wurde um den Online-Lehrgang zum Thema Preiskalkulation erweitert. Um die neuen Weiterbildungsthemen noch besser und zielgerichteter streuen zu können, wurde ein verbandsübergreifendes Webinarangebot erarbeitet. Weitere Informationen werden von den teilnehmenden Tourismusverbänden bereitgestellt.



Katrin Perktold und Anton Habicher

## BERICHT DER TIROLER WIRTSCHAFTSKAMMER

**Corona hat uns noch immer im Griff. Die zaghaften Erholungstendenzen bei den Buchungen geben Hoffnung auf eine halbwegs Gute Saison und schon zeigen sich neue externe Bedrohungen. Die Energiekosten steigen massiv und man stellt sich als Unternehmer die Frage, wie mit diesen plötzlichen Kostensteigerungen umgegangen werden soll, zumal die Steigerungen allein bei der Energie den erhofften Gewinn zunichtemachen kann können.**

Voraussichtliche Kostensteigerungen werden normalerweise bei der jährlichen Preisanpassung – sofern eine solche überhaupt vorgenommen wird – berücksichtigt, und zwar in Form einer Preissteigerung, die in etwa der Inflation entspricht. Doch die Inflation, die in der Regel mit dem Verbraucherpreisindex beziffert wird, entspricht in den wenigsten Fällen der exakten Kostensteigerung in Hotelbetrieben. In den letzten Jahren ist man mit Preisanpassungen von ca. drei Prozent pro Jahr relativ gut über die Runden gekommen,

sofern keine Investitionen vorgenommen worden sind. Die Frage der Einpreisung der steigenden Kosten ist sicherlich abhängig davon, welchen Betrieb ich habe – einen kleinen Betrieb mit kaum Wellness, einen großen Wellnessbetrieb. Unsere Empfehlung ist daher, sich gründlich mit der eigenen Preis-Strategie zu befassen und sich nicht nur auf das Energiethema zu fokussieren, sondern eine ganzheitliche Betrachtungsweise anzustellen Denn: Der Preis ist der mit Abstand stärkste Hebel zur Steigerung des Gewinns.

# EDELWEISSAUSZEICHNUNGEN 2022

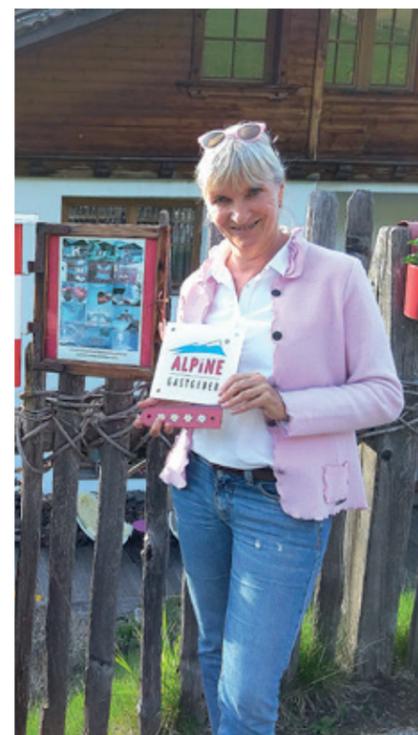
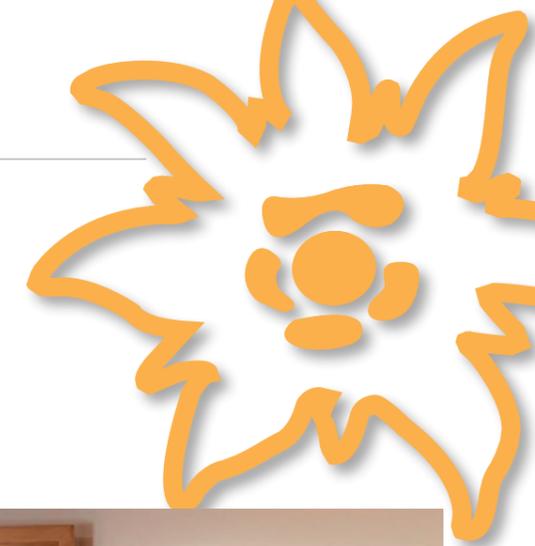
Im heurigen Jahr haben auch wir, wie so viele von uns, mit besonderen Herausforderungen gekämpft. Die Prädikatisierung unserer Mitgliedsbetriebe hat für uns eine große Priorität in unserem Jahresablauf.

Leider haben uns die letzten zwei Jahre auch bei dieser Planung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Besonders im Herbst 2021 war es uns nicht mehr möglich, unsere Vermieter persönlich zu besuchen. So

haben wir in diesem Jahr über 500 Mitgliedsbetriebe, die sich prädikatisieren lassen. Wir sind stolz, dass wir im Frühjahr 2022 bereits 294 Vermietern einen Besuch abstatten konnten. Dank der großen

Unterstützung der Tourismusverbände mit ihren hervorragenden Vermietercoaches ist es uns gelungen, dieser großen Herausforderung gewachsen zu sein. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Prädikatisierungen im Frühjahr 2022 – Herzliche Gratulation an unsere Mitgliedsbetriebe zur Erreichung der Edelweiß!





## FÖRDERPREIS VITALPIN KLIMAINVESTMENT – SO GEHT WANDEL IM TOURISMUS

Der Großteil der Ausgleichszahlungen bei der CO2-Kompensation fließt in Projekte in Ländern des globalen Südens. Da uns allen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, hat Vitalpin gemeinsam mit dem Klimaschutzexperten ClimatePartner die Initiative Klimainvestment ins Leben gerufen.

Und so funktioniert's: Unternehmen aus dem Alpenraum haben freiwillig Prämien eingezahlt. 65.000 Euro sind zusammengekommen und können wieder im Alpenraum eingesetzt werden. Beim Klimainvestment-Preis wurden diejenigen ausgezeichnet und prämiert, die bemerkenswerte Projekte im Sinne von Klimaschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt haben. Leicht war die Entscheidung für die Jury, die unter dem Vorsitz von Dr. Franz Fischler und mit weiteren Fachexpert\*innen die Auswahl traf, nicht. Denn aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, sowie aus Südtirol sind nicht weniger als 40 Anträge gekommen.

Wer sind also nun die Vorzeigebetriebe, die Leuchttürme, die Beispiele, die zeigen, dass nachhaltiges Arbeiten und wirtschaftlicher Erfolg absolut kein Widerspruch sind – auch wenn das manche nach wie vor glauben? Die Nominierten und Siegerprojekte reden nicht nur vom Wandel. Sie läuten ihn ein: laut, hörbar, konsequent und erfolgreich. Besonders

wichtig war es, dass auch kleine Betriebe, Vereine und Start-Ups die Möglichkeit auf eine Förderung erhalten, denn vor allem dort macht das Preisgeld einen Unterschied. Auch vier Projekte aus Tirol haben es unter die Gewinner geschafft.

Ganz oben auf der Siegerliste steht das Projekt EMMI-MOBIL. Hier ist es dem Allgäuer Lebensraumkonzept „Bad Hindelang 2030“ gelungen, Mobilität vor Ort neu zu denken und ein bemerkenswertes Projekt für Einheimische und Gäste zu schaffen: ein elektrisch betriebenes Rufbussystem. Auf den zweiten Platz hat es der bio-zertifizierte Bauernhof Niedersteinhof aus Südtirol mit ihrem Projekt „Wohnen, leben, genießen – energieautarker und nachhaltiger Lebensraum“ geschafft. Von der Energieversorgung mittels Wärmepumpe oder Windrad, die rein regionale Beschaffung von Material und Handwerk, die Verwertung des eigenen Heus und den Transport durch E-Autos oder den Schutz der Artenvielfalt – Nachhaltigkeit findet man dort in allen Bereichen. Über den dritten Platz durften sich re.paro und das Skigebiet Konsortium Carezza Dolomites freuen. Der Tiroler Verein re.paro hat mit dem „ReparaturKulturCafé“ in Innsbruck einen Ort geschaffen, an dem Dinge repariert und somit nicht weggeschmissen werden müssen – Kreislaufwirtschaft par excellence. Das Konsortium Carezza

Dolomites überzeugte mit dem Konzept „Nachhaltigkeit leben und konkret umsetzen“. Die Südtiroler involvieren die gesamte Region und alle Stakeholder in den Nachhaltigkeitsprozess „System Carezza“ und investieren in nachhaltige Mobilität, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft.

Der Klimainvestment-Preis hat noch viele weitere tolle Projekte vor den Vorhang geholt und beweist Vielfalt: Die Mobilitäts-App „Naturtrip Tirol“ des Tourismusverband Wilder Kaiser, das vegane Restaurant „Guat, zEssen“ mit eigenem Gemüseanbau aus Permakultur sowie ASI Reisen mit seinem CSR Dashboard kommen alle aus Tirol. Weitere ausgezeichnete Projekte sind die Schmittenhöhlebahn AG aus Salzburg mit ihrem Bewirtschaftungskonzept zur Steigerung der ökologischen Vielfalt sowie die Seiser Alm Marketing mit dem Konzept für Investitionen in Nachhaltigkeitsprojekte auf dem Weg zum klimaneutralen Skigebiet, FONTIS luxury spa lodge mit ihrem Urlaubskonzept und nachhaltiger Bauweise und das Restaurant Zeress aus Südtirol mit seiner Orientierung an regionalen und nachhaltigen Prinzipien.

Weitere Informationen und Details: <https://www.vitalpin.org/klimainvestment/>



# SO NUTZEN SIE GOOGLE MY BUSINESS FÜR IHREN BETRIEB

Erstellen und pflegen Sie für Ihren Betrieb den kostenlosen Unternehmenseintrag auf Google.



Ergänzend zu Ihrer eigenen Website ist die Registrierung auf Google My Business eine ausgesprochen effektive Werbemöglichkeit, die Sie, bezogen auf Buchungen, nicht unterschätzen sollten.

Gut gepflegt kann Google My Business Ihre mietbare Ferienunterkunft im Internet präsenter und besser auffindbar machen, denn neue Gäste finden noch leichter den Weg zu Ihnen.

**Deshalb Google My Business:** Sie haben noch nie von dem Dienst gehört oder wissen nicht, wie und warum Sie es für Ihren Betrieb nutzen sollen?

Google My Business bietet Unternehmen, in Ihrem Fall Vermietern, die Möglichkeit, einen eigenen kostenlosen Unternehmenseintrag bei Google zu eröffnen. Dieser wird bei einer entsprechenden Suchanfrage angezeigt.

**Beispiel eines Google My Business Eintrags**

**Erholungswelt Lechrefugium**  
 Website Wegbeschreibung Speichern Anruf  
 4,7 ★★★★★ 45 Google-Rezensionen  
 Ferienwohnung in Österreich  
**Adresse:** Hägerau 9, 6655 Steeg  
**Telefon:** 0676 9263915  
 Rezensionen Rezensi on schreiben Foto hinzufügen  
 45 Google-Rezensionen  
 Rezensionen werden nicht überprüft

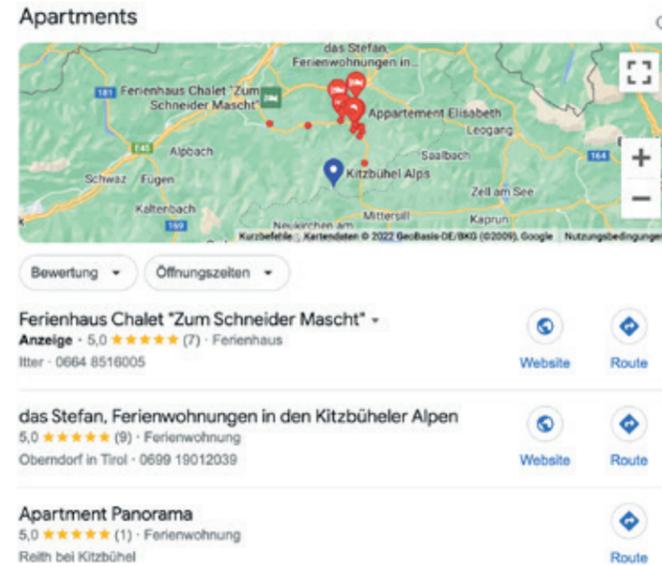


Während Sie früher Informationen zu Ihrem Unternehmen über einzelne Google-Dienste wie Google Plus, Google Maps und Google Places ständig aktualisieren mussten, sind diese mittlerweile in einem Verwaltungs-Tool gebündelt - Google My Business eben.

Das heißt, dass Sie problemlos und bequem über Google My Business Ihre gesamte Unternehmensdarstellung durch Google steuern und Ihre Informationen auf verschiedenen Google-Diensten automatisch auf dem neuesten Stand halten können. Ein Eintrag bei Google My Business ist wie ein digitaler Eintrag in einem Branchenbuch zu verstehen. Der Vorteil: Hier gibt es eine enorme und vielseitige Reichweite, besonders für lokale Betriebe wie Geschäfte, Restaurants, Cafés oder eben Privatvermieter.

So werden auch bei Suchanfragen wie z.B. „Apartments Kitzbüheler Alpen“ Google My Business Einträge angezeigt. Ein Eintrag für Sie als Gastgeber ist daher anzuraten.

**Deshalb ist ein Eintrag wichtig** Viele, die einen individuellen Urlaub buchen möchten, gehen dafür ins



Internet und beginnen ihre Planung mit einer Google-Suchanfrage. Über die Suchmaschine findet man schnell und kostenlos alle Informationen für den geplanten Traumurlaub: Von verlockenden Urlaubszielen über Flugverbindungen, Restaurants und Freizeitaktivitäten bis hin zu Ferienwohnungen und Ferienhäusern.

Und genau hier liegt das Potenzial von Google My Business für Sie.

**Vorteile von Google My Business für Vermieter** Das Angebot von Privatvermietern ist oft immens, sich gegen Mitbewerber durchzusetzen ist oft nicht immer leicht.

Vor allem für kleinere Vermieter einzelner Ferienwohnungen ist es nicht immer leicht, zunächst gefunden zu werden und schlussendlich das Interesse der Gäste zu wecken. Hier hilft Google My Business: Es kann Ihre Sichtbarkeit im Netz steigern, auch im großen Pool von Zimmern, Ferienwohnungen & Apartments.

Heißt: Ihr Betrieb wird leichter gefunden, was sich natürlich positiv auf Ihre Buchungen und die Wirtschaftlichkeit Ihrer Vermietung auswirkt.

**Vorteile für Urlauber und Mieter** Doch nicht nur Ihnen bringt Google My Business Vorteile. Auch Ihre Gäste profitieren von einem Eintrag. Denn Sie können Ihren Betrieb schneller mit anderen vergleichen, Verbindungen zu Flughäfen prüfen und die nähere Umgebung unter die Lupe nehmen.

**Nähere Infos:** [www.google.com/business](http://www.google.com/business) oder melden Sie sich bei Fragen gerne direkt bei mir via Mail: [markus@mitterdorfer.at](mailto:markus@mitterdorfer.at)

**Karwendel Bergbahn**  
 hinaus HOCH  
 > Wandern ... Mountainbiken ... Paragleiten ... Genießen  
 > Tierischer Wanderspaß auf dem Panoramarundwanderweg  
 > Alpengasthaus Karwendel mit der Panorama-Sonnenterrasse  
 > Öffnungszeiten: täglich von 8.30 bis 17.00 Uhr  
 A-6213 Pertisau am Achensee, [www.karwendel-bergbahn.at](http://www.karwendel-bergbahn.at), Tel. +43 (0)5243 - 5326  
 Achensee Tirol Sport & Vital Park



## LEITFADEN FÜR BIENENFREUNDE

Immer wieder sind wir mit Informationen rund um das Bienensterben konfrontiert. Aber was können wir dagegen machen? Wir können zum Beispiel unsere Gärten und Balkone mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzen. Nicht alle Blumen sind für die Bienen wertvoll. Oft ist es die schöne Farbe und der intensive Geruch, der die Bienen anzieht. Pollen oder Nektar geben diese Blumen aber keinen her. Zierpflanzen wie Geranien und andere, sind zwar fürs Auge schön, allerdings uninteressant für die Bienen.

Trotzdem gibt es sehr viele, schön blühende, Alternativen. Fächerblumen, Glockenblume, Kapuzinerkresse oder duftender Lavendel sind solche Pflanzen. Es eignen sich aber auch Margariten und Sonnenblumen. Eine Pflanze die unsere Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge magisch anzieht, ist der \*Weiße Willi\*. Diese Pflanze war vor einigen Jahren die Balkonblume des Jahres.

Damit die Balkon- oder Gartenpflanzen auch den Bienen Nahrung gibt, sollte man folgende Regeln beachten:

- Die Auswahl sollte so vielfältig wie möglich sein. Gerade Wildbienen sind Spezialisten, die nur auf bestimmte Pflanzen fliegen, um dort Nektar und Pollen zu holen. Deshalb gilt: Je mehr verschiedene Pflanzen zu finden sind, desto mehr ist den Bienen geholfen.
- Wie bei uns Menschen, ist es auch für die Bienen wichtig, dass sie regelmäßig eine Nahrung bekommen. Deshalb sollte man bei der Auswahl darauf achten, dass sowohl Frühblüher, Sommerblüher aber auch Spätblüher bei den Pflanzen dabei sind. Im Frühjahr ist auch in der Natur einiges zu finden. Ab Anfang Juli ist es dann allerdings zum größten Teil vorbei mit der vielfältigen Auswahl in der Natur. Nicht nur

Blumen, auch Sträucher und Kräuter eignen sich dazu bestens.

- Meistens sind ungeeignete, aber optisch sehr schön wirkende Blumen, wie Geranien, gezüchtete Dahlien oder Garten-Chrysanthemen mit einer gefüllten Blüte. Im Handel werden die bienenfreundlichen Blumen aus Pflanzen mit unbefüllter Blüte bezeichnet.

Nicht jeder hat die Möglichkeit einen großen Garten bienenfreundlich zu gestalten. Es muss aber auch nicht immer gleich ein ganzer Garten sein, der den Bienen Lebensraum und ausreichend Nahrung bietet.

Oft sind die kleine Schritte, jene die Sinn machen. Ich möchte euch hier eine Möglichkeit vorstellen die jeder von uns ohne viel Aufwand umsetzen kann. Dazu benötigt man nur einen kleinen überschaubaren Platz, oft genügt sogar ein Balkon oder ein Fenstersims. Weiters sollten größere Kübel, oder Balkonkästen verfügbar sein. Das einfachste ist es, in die Kübel eine Wildbienenmischung auszusähen. Bienen finden darin Allerhand und auch von den Kosten und der Pflege her, ist diese Variante überschaubar.



Ein wenig aufwendiger, aber auch optisch sehr anschaulich ist folgende Möglichkeit: Wir beginnen mit einem Wildbienen- oder Nützlings Hotel (Bild: Nützlingshotel), wie es sie im Handel zu kaufen gibt. Ein solches Hotel kann man sich durchwegs auch selber bauen. Wildbienen und Nützlinge nisten sich aber erst ein, wenn in der Nähe auch die dementsprechenden Pflanzen zu finden sind. Deshalb kommt direkt daneben der Erste Pflanzenkübel mit bienenfreundlichen Blumen (Bild: Blumenkasten). Klatschmohn, oder die Pflanzen aus einer Wildbienen-Samenmischung bringen Farbe in Spiel. Neben diesem Blumentopf wird ein Kasten mit Küchenkräutern (Bild: Kräuter) aufgestellt. Koriander, Salbei, Borretsch, Basilikum, Minze, Thymian, Schnittlauch oder auch Zitronenmelisse sind eine willkommene Mahlzeit für unsere Bienen und Insekten. Sollte noch ein Platz für einen weiteren Topf frei sein, empfiehlt es sich eine Kombination (Bild: Erdbeere Minze) aus Erdbeeren und Minze anzupflanzen. Unsere Bienen mögen diesen Geschmack, und fliegen förmlich drauf. Zwischen den einzelnen Pflanzen, Blumen und Kräutern kann man dürre Markstängel in die Erde stecken. Zum Beispiel solche von der Holunder sind gut geeignet. Die hohlen



Stängel eignen sich gut für Nistplätze. Wildbienen bevorzugen solche Behausungen. Man kann auch eine Kiste mit nur Sand und ganz wenig Erde füllen. Das Ganze dann mit Steinen dekorieren oder spärlich zu bepflanzen. Wildbienen und Nützlinge suchen solche Plätze und mit etwas Glück ziehen hier Insekten ein.



Nützlingshotel



Blumenkasten



Kräuter



Erdbeere Minze



Kombi

Alles in allem bekommt man so eine schöne Kombination (Bild: Kombi) zusammen. Die Zusammenstellung erfreut sowohl den Mensch, aber auch die Bienen und Insekten. Küchenkräuter aus dem eigenen Topf bringen eine zusätzliche Motivation. Wenn jeder von uns eine Kleinigkeit einbringt, haben wir einen großen Nutzen. Ich wünsche euch viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung.

Bauernfeind Sebastian  
BIO Imkerei Glocknerbiene

Weitere nützliche Tipps zu diesem Thema findet Ihr im Buch „Bienenparadies Biogarten“ (von Gerda Walton, Erwin Seidemann und Alexander Würtenberger, erscheinen im Cadmos-Verlag, erhältlich im Fachhandel)



# Wo wir sind, ist ganz oben.



Zillertal Tirol

### Spieljoch - Fügen

Action und Abenteuer für die ganze Familie, purer Naturgenuss oder feinste Kulinarik? Die Spieljochbahn bringt dich schnell und bequem nach „ganz oben“, auf den Erlebnisberg Spieljoch, wo unvergessliche Momente für jeden garantiert sind.

[www.spieljochbahn.at](http://www.spieljochbahn.at)



## KÜNSTLER-EI Wie ein riesiges Osterei den Tieren im Wildpark Aurach hilft



Ein Kunstprojekt in Kitzbühel zeigt vor, wie wunderbar sich Tradition, hochwertige Kunst und der Charity-Gedanke verbinden können, um Gutes zu tun. Konkret handelt es sich um eine Skulptur der Künstlerin Simone Opdahl in Form eines Ostereis, die für den diesjährigen Kitzbüheler Ostermarkt geschaffen und nun dem Wildpark Aurach zum 50. Bestandsjubiläum gestiftet wurde.

Die Entstehung der mehr als zwei Meter hohen Skulptur hat eine längere Vorgeschichte. Zum traditionellen Kitzbüheler Ostermarkt und der ebenso traditionellen Enthüllung des „großen Ostereis“ bat Nicoletta Plumm von „Kitzbühel Tourismus“ um Unterstützung und fand in Mary-Ann Grimenstein vom Immobilien-Unternehmen „Upton“ eine Sponsorin mit einer besonderen Idee. Grimenstein und die Kuratorin Florentine Rosemeyer überlegten sich ein Kunstobjekt, das die Tradi-

tion des Ostermarktes, den künstlerischen Aspekt und den guten Zweck vereinigen könnte. Schnell war klar, dass das Objekt dem Wildpark Au-



rach zugutekommen sollte, der in der Pandemie große Verluste erlitten hatte. Rosemeyer empfahl die Künstlerin Simone Opdahl: „Sie passte perfekt zu diesem Projekt, Tier- und Bergmotive sind ihr Kernthema.“ Opdahl ließ sich bei der Bemalung des Eis von in der Kitzbüheler Bergwelt heimischen Gämsen und Steinböcken inspirieren: „Es sind Impulse aus der Natur, die mich berühren, die ich im Malprozess verarbeite und im Bildraum verorte.“ Zur Enthüllung des Künstler-Eis am Ostermarkt konnte schließlich auch Schlagersänger Hansi Hinterseer gewonnen werden, der zum Wildpark Aurach eine ganz persönliche Beziehung hat: „Ich besuche dort gerne meine Freunde die Hirsche.“ Nun schmückt das Osterei den Wildpark, der in diesem Jahr sein 50. Jubiläum feiert. „Zusätzlich gibt es demnächst ein Charity-Dinner, bei dem wir Spenden für die Tiere sammeln werden“, freut sich Grimenstein über ihr gelungenes Kunst-Projekt.

## BUCHUNGSKANÄLE 2022 Direktbuchung auf dem Vormarsch

Die vergangen zwei Jahre zeigten eine bemerkenswerte Verschiebung innerhalb der Buchungskanäle. Der Anteil der Buchungen über die Webseite der Hotels hat sich von 2019 zu 2021 verdoppelt, sagt eine Umfrage der ÖHV unter ihren Mitgliedern\*. Was für die 4\*-Häuser gilt, beobachte ich im selben Maße auch für kleiner Häuser und Ferienwohnungen.

Nachdem jahrelang wenige große internationale Buchungsportale den Markt unter sich aufgeteilt haben, gewinnen Destinationen, Angebotsgruppen und die Betriebe direkt seit Beginn der Corona-Pandemie Marktanteile hinzu. In den vergangenen zwei Sommern funktionierte Urlaub ja nur innerhalb der sogenannten „Nahmärkte“. Logisch, dass internationale Plattformen dann weniger mit ihrer Reichweite erwirken können. Aber ist das die einzige Erklärung?

### Beschränkung - oder neue Sehnsucht nach Ursprung?

Steckt mehr als Reisebeschränkungen hinter dieser Entwicklung? Ich sehe Parallelen im Ansturm auf Bio-Produkte und Ab-Hof-Verkauf. Oekolandbau.de schrieb über die Entwicklung des Bio-Markts 2020: „Der Bio-Umsatz legte ungefähr doppelt so stark zu wie der des gesamten Lebensmittelmarktes. Während der Pandemie griffen die Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einkauf deutlich häufiger zu Bio-Produkten als je zuvor.“ Und weiter, „der Wunsch vieler Kundinnen und Kunden, Produkte bester Qualität und Frische aus der Region einzukaufen, ist gerade in Zeiten der Pandemie gewachsen. Denn der ackernahe Einkauf schafft Vertrauen und hat an Stellenwert gewonnen. Die Direktvermarktung steigerte 2020 ihren Umsatz mit Bio-Lebensmitteln um knapp 30 Prozent.“\*\* Der Wunsch nach vertrauenswürdigen Produkten war also der Treiber hinter dieser Marktveränderung im Lebensmittelbereich.

### Vertrauen ist die neue Währung

Alle Meinungsforscher sind sich einig, im Post-Corona-Zeitalter wird Vertrauen

zum wichtigsten Gut im Tourismus. Ohne Vertrauen keine Buchungen. Und genau dabei punkten auch die regionalen Buchungsplattformen. Sie sind quasi der Ab-Hof-Verkauf für Betten. Wer, wenn nicht die regionalen Anbieter sollen genau die Sicherheits- und Hygienelage vor Ort kennen? Die Gastgeber stehen mit ihrer Person als Garant für einen sichern Urlaub. Entsprechend darf das Angebot gerne mit einer persönlichen Note präsentiert werden. Authentizität vermittelt Vertrauen.

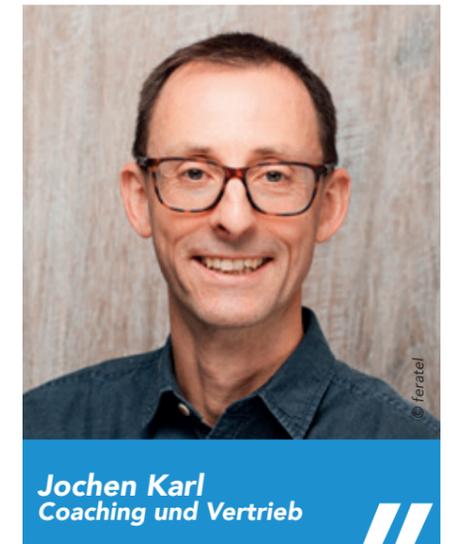
### Onlinebuchung ist Pflicht

Direkter Kontakt zum Gastgeber, ja. Die Buchung soll aber bitte schnell und sicher passieren. Wer erwartet, dass die Sehnsucht nach Transparenz und Information der Unterkunftsanfrage Auftrieb verleiht, täuscht sich. Die aktuelle Reiseanalyse bestätigt: „Im Reisejahr 2021 wurde bei 66% aller Reisen mindestens ein Bestandteil digital gebucht. Bei Betrachtung des Volumens aller gebuchten Urlaubsreisen hat sich der Online-Buchungsweg wesentlich stärker erholt als die Buchung im persönlichen Gespräch. Der Online-Buchungsweg erweist sich als krisenresilienter als der analoge Buchungsweg.“\*\*

Die Onlinebuchung ist der einzige Buchungsweg, der der Erwartung der Gäste nach schnellen Verfügbarkeiten gerecht wird.

### Feratel Deskline ist die Datenquelle

Wie hält man alle Buchungskanäle auf einander abgestimmt? Hier kommt feratel Deskline ins Spiel: Das feratel System funktioniert als Datendrehscheibe. Alle Informationen zu einer Unterkunft sind darüber auf den Webseiten des Tourismusverbandes und des Bundeslandes auffindbar und buchbar. Außerdem sind viele Partnerportale wie e-domizil einfach aktivierbar. Die Mitglieder des Privatzimmerverbandes Tirol profitieren zusätzlich, indem die Unterkunft auch in der Unterkunftssuche auf [www.alpine-gastgeber.at](http://www.alpine-gastgeber.at) aufscheint. Und wenn ein Betrieb auf seiner eigenen Webseite noch nicht online buchbar ist, kann das Such- und Bu-



chungswidget von feratel benutzen. Ein einfacher Weg zu mehr Direktbuchungen - ohne Mehrfachwartung und natürlich provisionsfrei.

### Privatvermietern kann man vertrauen

Betten direkt ab Hof – genau diesen Gedanken vertreten die Alpinen Gastgeber schon immer. Der entscheidende Bonus ist die Ehrlichkeit hinter dem Angebot, die sich in hohem Vertrauensvorschuss des Gastes zeigt. Beste Voraussetzungen also für den Sommer 2022.

### Über den Autor

Für feratel betreut Jochen Karl österreichische Tourismusdestinationen (DMOs). Ziel seiner Beratung ist, die Hoheit über relevante Daten (POIs, Veranstaltungen) und die Buchung in den Händen der Region zu stärken und damit die Abhängigkeit von internationalen Distributoren zu begrenzen. Auf dem von ihm betriebenen Wissensblog [eCoach.at](http://eCoach.at) veröffentlicht er regelmäßig Tipps und Tricks aus der Welt des Onlinevertriebs und -marketings für Vermieter.

Quellen: \* Österreichische Hoteliervereinigung/HES-SO ValaisWallis; Vertriebsstudie Hotellerie, Verdoppelung der Echtzeitbuchungen über die Website 7 % (2019) auf 14,4 % (2021).

\*\* <https://www.oekolandbau.de/>

\*\*\* Reiseanalyse 2022, FUR. Basis: Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen ab 1 Übernachtung der deutschsprachigen Bevölkerung, 14+ Jahre, mit Vorab-buchung mind. eines Reisebestandteils; digital: per Online-Buchung oder per E-Mail; analog: im persönlichen Gespräch, per Telefon oder per Brief/Fax gebucht

Jochen Karl, Mai 2022

# WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG? MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

**Was kann ich kurzfristig machen?**  
Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie. Vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes

Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

## Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zu-

sammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25%igen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 18.150 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

## Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperaturen bis 40° C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörperaustausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf renommierte Betriebe und HerstellerInnen. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des „Netzwerk Wärmepumpe Tirol“.

## Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird

entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

## Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

## Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).

## Über Energie Tirol

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Egal ob Privatpersonen, Gemeinden oder Unternehmen – wenn es um Energiefragen geht, ist Energie Tirol eine zuverlässige Informationsquelle. Wir arbeiten jeden Tag daran, Menschen dabei zu helfen Energie einzusparen und ihren Alltag umweltfreundlich zu gestalten. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Energiesparpotenziale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Die MitarbeiterInnen in unserem kompetenten Team verfügen über unterschiedlichste Ausbildungen. Langjährige Berufserfahrung und regelmäßige Fortbildungen sind unser unschlagbarer Vorteil. Wir kennen die gängigen Probleme, versteckte Fallen und begleiten Sie fachlich beim Bau oder der Sanierung Ihres energieeffizienten Traumhauses.

© Energie Tirol



MAGDALENA'S  
cosmetics sustainably produced in tirol

ENTDECKEN + BESTELLEN: [WWW.MAGDALENAS.TIROL](http://WWW.MAGDALENAS.TIROL)

ALPINE NATURKOSMETIK IN IHRER REINSTEN FORM.

## Ausfallsbonus - steuerliche Behandlung?

Die von Privatzimmervermieter:innen und Vermieter:innen von Ferienwohnungen am häufigsten angesuchte Förderung betreffend Corona war der Antrag auf den Ausfallsbonus. Es stellt sich daher die Frage, wie dieser Bonus in der Steuererklärung für 2021 zu behandeln ist. Dabei ist zwischen der Umsatzsteuer und der der Einkommensteuer zu unterscheiden.

### Umsatzsteuer:

Ein wesentliches Merkmal für die Umsatzsteuer ist das Vorhandensein eines Leistungsaustausches. Ein solcher ist aber im Falle einer Förderung idR nicht vorhanden. Mangels Leistungserbringung kann bei dieser Förderung auch nicht von einem „Entgelt von dritter Seite“ gesprochen werden. Dies bedeutet, dass der Ausfallsbonus umsatz-

steuerlich nicht zu erfassen ist. Er scheint damit unter dem Entgelt für die Ermittlung der Umsatzsteuerbemessungsgrundlage nicht auf.

**BEISPIEL 1:** Nächtigungseinnahmen ohne Ortstaxe im Jahr 2021 EUR 12.760,00. Ausfallsbonus erhalten im Jahr 2022 EUR 3.150,00 (davon 2.300,00 für 2021, der Rest für 2022).

In die Umsatzsteuererklärung (falls nicht von der Kleinunternehmerregelung Gebrauch gemacht wird) ist der Betrag von EUR 12.760,00 aufzunehmen. Im Fall der Kleinunternehmerregelung ist umsatzsteuerlich ohnedies nichts zu veranlassen.

### Einkommenssteuer:

Ein gänzlich anderes Bild zeigt sich bei der Einkommensteuer. Für die



Mag. Arnulf Perkounigg,  
Steuerberater/  
Wirtschaftstreuhänder

Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens ist nämlich nicht ein Leistungsaustausch erforderlich, sondern lediglich die Tatsache, dass im Rahmen der Vermietungstätigkeit Einnahmen erzielt worden sind. Im Klartext heißt dies, dass die Einnahmen aus dem Ausfallsbonus steuerlich relevant sind. Sie müssen zu den aus der tatsächlichen Vermietungstätigkeit dazugezählt werden.

**BEISPIEL 2:** Angaben wie bei Beispiel 1. Für die Ermittlung der Vermietungseinkünfte sind die die Nächtigungseinkünfte von EUR 12.760,00 um den Ausfallsbonus von EUR 2.300,00 zu erhöhen. Die Gesamteinnahmen betragen somit EUR 15.060,00. Von diesen Einnahmen sind sodann noch die Aufwendungen – wie üblich – abzuziehen, um letztlich die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung zu erhalten.

**ACHTUNG:** Für die zeitliche Berücksichtigung des Ausfallsbonus ist das für die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung übliche **Zu- und Abflussprinzip nicht anzuwenden**. Die bedeutet, dass der Betrag von EUR 2.300,00 bereits für die Einnahmenermittlung 2021 zu berücksichtigen ist, obwohl er erst im Jahr 2022 ausbezahlt worden ist! Der restliche Ausfallsbonus von EUR 850,00 ist im Jahr 2022 zu berücksichtigen.



## Genuss Kino Shop



Gastronomie SichtBAR in 16m Höhe

**TIPP** Frühstück mit Ausblick und Tischbuffet

Film HolzWerk - der Weg des Stammes - im hauseigenen Kino  
Exklusive Arbeiten aus Holz und mehr im Shop

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten auf unserer Website

FeuerWerk  
HolzErlebnisWelt

Binderholz Straße 49 | 6263 Fügen  
fon +43 5288 601-11466 | feuerwerk@binderholz.com  
www.binderholz-feuerwerk.com



www.makali.at

## Der heimische Ausrüster für das Gästezimmer in Salzburg und Tirol

## Unser Service für Sie:

- Aussendienst: Wir zeigen Ihnen unsere Produkte vor Ort
- Österreichische und Deutsche Produkte – hochwertig verarbeitet
- Produkte in den verschiedensten Maßen erhältlich
- schnelle Lieferung
- keine Mindestbestellmenge

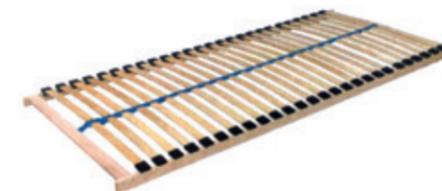
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 0676 - 976 11 49

### Produktbeispiele:



MATRATZEN  
90/200, 14-23 cm  
alle Maße möglich



LATTENROSTE  
extra stabil



TOPPER  
alle Maße möglich



OBERBETTEN



KOPFKISSEN



UNTERBETTEN

LEINTÜCHER  
BETTWSÄSCHE  
KUSCHELDECKEN  
und vieles mehr ...

☆☆☆☆☆  
makali  
ready2sleep  
DAS SCHLAFSYSTEM

Peter Paschinger  
Mitterwirtsfeld 1/4  
A-5721 Piesendorf

0 676 - 976 11 49  
office@makali.at

Schlafen wie auf Wolken!

# AKTION „FLUTKATASTROPHE IN DEUTSCHLAND“

Wir bedanken uns nochmals herzlichst mit welcher Selbstverständlichkeit Freiaufenthalte für unsere Aktion „Flutkatastrophe in Deutschland“ gespendet wurden.

Viele Gutscheine wurden bereits verschickt und mit großer Dankbarkeit angenommen. Die Betroffenen melden sich dann in weiterer Folge direkt bei den Vermietern. Obwohl viele eine Auszeit benötigen, müssen sehr viele ihre Zeit und Kraft derzeit in die Renovierung ihrer Häuser investieren. Viele mussten ihr Zuhause auch ganz verlassen und die Häuser mussten abgetragen werden, da eine Renovierung in der gefährdeten Zone nicht mehr zugelassen wurde.

Die Gutscheine können bis Ende 2023 eingelöst werden und so wünschen wir den Menschen dann eine unvergessliche Auszeit bei unseren Gastgebern in Tirol und Salzburg. Wir freuen uns immer wieder über Berichte, sobald die Betroffenen die wohlverdiente Auszeit einlösen.

Also noch einmal ein **DANKE** für die großzügigen Spenden!



# MAKING MEMORIES



TIROL  
MAGAZIN  
KOSTENLOS  
BESTELLEN

# NÄCHTIGUNGSAZAHLEN IM VERGLEICH WINTER 2018/19 – WINTER 2021/22

Die Abteilung Statistik des Landes Tirol hat uns dankenswerterweise eine detaillierte Auflistung der Nächtigungszahlen Winter 2018/19 bis Winter 2021/22 zur Verfügung gestellt. In der folgenden Aufstellung sehen Sie, wie sich die Übernachtungen im Vergleich zu den vorherigen Zeiträumen entwickelt haben: Quelle: Landesstatistik Tirol

Unterkunftsart	Ankünfte Winter 2021/22	Übernachtungen Winter 2021/22	Ankünfte Winter 2020/21	Übernachtungen Winter 2020/21	Ankünfte Winter 2019/20	Übernachtungen Winter 2019/20	Ankünfte Winter 2018/19	Übernachtungen Winter 2018/19
<b>GEWERBLICHE BETRIEBE</b>	<b>3.421.684</b>	<b>15.297.704</b>	<b>118.253</b>	<b>478.054</b>	<b>3.052.857</b>	<b>16.406.497</b>	<b>4.769.116</b>	<b>19.787.449</b>
5/4-Stern	1.705.902	7.334.076	48.209	180.604	1.553.096	7.636.343	2.319.821	9.258.032
3-Stern	734.494	3.072.538	43.955	133.416	576.090	3.678.247	1.163.367	4.518.245
2/1-Stern	410.341	1.741.198	16.325	96.116	306.073	2.170.300	685.638	2.681.678
Fewo Gewerblich	570.947	3.149.892	9.764	67.918	617.598	3.378.177	600.290	3.329.494
<b>PRIVATQUARTIERE</b>	<b>142.326</b>	<b>702.623</b>	<b>4.662</b>	<b>50.446</b>	<b>94.138</b>	<b>932.081</b>	<b>237.794</b>	<b>1.129.071</b>
Privat nicht Bauernhof	107.113	522.983	3.334	35.121	68.134	704.931	182.667	858.517
Privat auf Bauernhof	35.213	179.640	1.328	15.325	26.004	227.150	55.127	270.554
<b>PRIV. FERIEWOHNUNGEN</b>	<b>710.722</b>	<b>4.224.442</b>	<b>10.286</b>	<b>146.733</b>	<b>604.292</b>	<b>4.836.910</b>	<b>963.475</b>	<b>5.618.855</b>
Fewo nicht Bauernhof	614.136	3.638.070	8.380	120.393	519.413	4.189.337	835.963	4.874.466
Fewo auf Bauernhof	96.586	586.372	1.906	26.340	84.879	647.573	127.512	744.389
<b>ÜBRIGE UNTERKÜNFTE</b>	<b>169.606</b>	<b>666.370</b>	<b>4.205</b>	<b>37.765</b>	<b>158.363</b>	<b>750.080</b>	<b>241.748</b>	<b>950.472</b>
Campingplätze	83.768	372.595	225	1.980	103.696	430.453	83.909	386.349
Kurheime d. Soz.vers.	1.190	20.763	1.046	17.787	1.525	27.482	1.323	23.388
Priv. u. öff. Kurheime	932	7.757	374	8.724	505	10.971	1.791	14.825
Kindereholungsheime	10.486	46.041	63	602	-152	94.963	26.299	121.637
Jugendherbergen	13.067	54.347	175	2.110	-777	122.847	32.413	145.886
Schutzhütten	32.973	66.823	17	40	35.140	70.949	51.194	97.305
Sonstige Unterkünfte	27.190	98.044	2.305	6.522	18.426	129.821	45.085	166.332
<b>INSGESAMT</b>	<b>4.444.338</b>	<b>20.891.139</b>	<b>137.406</b>	<b>712.998</b>	<b>3.909.650</b>	<b>22.925.568</b>	<b>6.212.133</b>	<b>27.485.847</b>

## HERZLICH WILLKOMMEN BEIM LANDESVERBAND!



Wir freuen uns ganz besonders, dass wir wieder **25 Neumitglieder** in unserer Mitte aufnehmen durften:

1. Nature and Sun, Maria Katharina Nothdurfter-Bürgler, Thurn
2. Apart Peak Ötztal, Fabian Oberlader, Längenfeld
3. Haus Kaunergrat, Marlies Penz, Kaunertal
4. Ferienhaus Ossanna, Stefan Ossanna, Itter
5. Jagerhäusl, Armin Stöckl, Gerlos
6. Ferienwohnung Regensburger, Barbara Regensburger, Wens
7. Bergsuite Pfaffenebner, Judith Niederegger, Matri i. O.
8. Ferienwohnungen Wentzler, Cornelia Deppert-Wentzler, Pflach
9. Ferienwohnung Jeller, Waltraud Jeller, Obergaimberg
10. Georg und Anna, Anna Eberharter, Mayrhofen
11. Haus Viktoria, Viktoria Neuraüter, Längenfeld
12. Haus Aurora, Michael Schöpf, Serfaus
13. Granbichlhof, Michael Klotz, Sölden
14. Am Sporerhof, Anna Rahm, Schwendau
15. Ferienwohnungen Bundschuh, Stefan und Michaela Bundschuh, St. Jakob i. D.
16. Wirts Lodge, Giulia Feruglio, Strassen
17. Alpenlodge Pitztal, Dominik Doublon, Wens
18. Alpenherz Chalet, Theresa Amann, Elbigenalp
19. Wohnen in Wattens, Dr. Manfred Deiser, Wattens
20. Bethuberhof, Desiree und Markus Steiner, Matri i. O.
21. Alp Apart Tirol, Lukas Stecher, Oetz
22. Ferienwohnung Sonja, Lisa Moosbrugger, Elmen
23. Silberleithen Estate, Johannes Perktold, Biberwier
24. Haus Kastner, Helga Kastner, Stans
25. Martin Gsaller, Appartement Gsaller, Hopfgarten i. D.

Herzlich  
Willkommen



## Loacker Heinfels Café, Markengeschäft, Genusswelt

**Das beliebte Ausflugsziel in Osttirol!**  
Entspanne auf unserer Sonnenterrasse, probiere das köstliche Loacker Eis, und entdecke das neue Produktsortiment.



Lust auf Schokobrunnen  
und knusprigen Waffelgenuss?

Buche deinen Platz in  
der Mitmachkonditorei

Info: [events@loacker.com](mailto:events@loacker.com)  
Panzendorf 196 - 9919 Heinfels

Wir freuen uns auf dich!

Natürlich gut!  
Che bontà!

# EDV LEXIKON

## WEBTIPP - von [tourismustraining.at](http://tourismustraining.at)

### So erkennen Sie Fake News – ein Leitfaden

Täglich sehen wir Spendensammlungen für kranke Kinder, Warnungen vor Einbrechern, Informationen aus der Wissenschaft und politische Informationen aller Art. Doch ist das alles wirklich wahr?

Wir alle verwenden Plattformen wie Facebook, Instagram, WhatsApp oder Telegram. Eine Welt ohne den schnellen Informationsfluss in modernen Netzwerken ist kaum mehr vorstellbar. Doch leider sind wir dort zunehmend der gezielten Manipulation durch vorge-täuschte Inhalte ausgesetzt – viel öfter als wir denken.

Die Rede ist von Fake News. Laut Duden der umgangssprachliche Begriff für „in den Medien und im Internet, besonders in den Sozialen Medien in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen“. Das Problem ist, dass diese Falschmeldungen für das ungeübte Auge schwer zu erkennen sind und der Verbreitung somit keine Grenzen gesetzt sind.

**Was ist zu tun?**  
Wissen schützt. Ein kompetenter Umgang mit Medien gehört für alle, die Zugang zum Internet haben, zum Grundlagenwissen. So schützen wir uns nicht nur vor falscher Information sondern auch vor peinlichen Situationen, in die uns das Weiterleiten von Fake News bringen kann. Im Zweifelsfall lohnt es sich also immer, ein paar Sekunden für eine kurze Überprüfung zu opfern.

**Schneller Fakten-Check in 5 Schritten**  
So erkennen Sie Fake News:

Dieser Webtipp wird Ihnen präsentiert von:



Julia Gschwenter

1. Sind Rechtschreibung & Grammatik korrekt?
2. Ist der Schreibstil sehr emotional? Werden unverhältnismäßig viele Ausrufezeichen verwendet?
3. Ist die Quelle wahrheitsgemäß angegeben? TIPP | Geben Sie einen Teil des Textes in die Google-Suche ein, um den Ursprung der Meldung zu überprüfen.
4. Gehören Bild und Text wirklich zusammen? Sie können im Internet gezielt nach einem Bild suchen – vielleicht wurde es schon einmal in einem anderen Zusammenhang verwendet? TIPP | [images.google.com](http://images.google.com)
5. Wurde die Meldung schon professionell überprüft? Auf Websites wie [mimikama.at](http://mimikama.at) präsentieren Journalist\*innen und andere Profis regelmäßig ihre Erkenntnisse zu aktuellen Meldungen und deren Wahrheitsgehalt.

Lieber einmal zu oft überprüft als Unsinn geglaubt oder sogar öffentlich geteilt.

Das schützt vor Fettnäpfchen und gibt uns die Möglichkeit, die vielen Vorteile des Internets sorgenfreier zu genießen.



Mag. Werner Gschwenter

## INTERNET SPRECHSTUNDE Kostenlos für Mitglieder des Privatvermieter Verbandes Tirol

- Ist meine Homepage in Ordnung?
- Wie kann ich meine Sichtbarkeit im Internet verbessern?
- In welchen Portalen sollte ich vertreten sein?
- Wie werde ich mit Google besser gefunden?

Gerne beantworte ich alle Fragen rund um Website, Buchungen usw.

In einem persönlichen Gespräch analysieren wir gemeinsam Ihren Auftritt im Internet. Sie erhalten wertvolle Tipps für mehr Buchungserfolg.

Ab sofort gibt's die beliebte Sprechstunde wahlweise auch mit Schwerpunkt Social Media (Facebook, Instagram).

Anmeldung zu Ihrem persönlichen Termin beim Privatvermieter Verband Tirol: T 0512 - 58 77 48, [info@privatvermieter-tirol.at](mailto:info@privatvermieter-tirol.at)



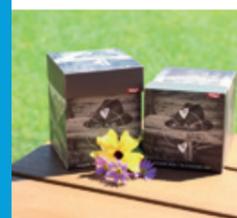
# Bestellformular

vermietershop.at • Neurauth 3 • 6068 Mils • Tirol • Österreich



### Shampoo | Duschgel

- \_\_\_ Stück à EUR 0,65
- 168 Stück à EUR 0,55 (Großpackung)



### Urlaubsbretter-Box

Duschhaube, Polierfeile, Nähset, Schuhputzschwamm, Kosmetikset

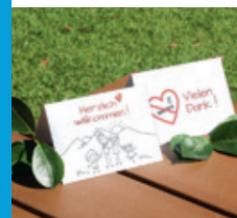
- \_\_\_ Stück à EUR 1,59
- 50 Stück à EUR 1,49 (Großpackung)



### Raumspray

natürlich und schnell gegen unerwünschte Gerüche

- \_\_\_ Stück à EUR 13,—



### Tischkärtchen

Aufsteller A6, faltbar

- \_\_\_ Stück „Willkommen“ à EUR 1,—
- \_\_\_ Stück „Rauchfrei“ à EUR 1,—



### Gästeseife

im Recycling-Karton

- \_\_\_ Stück à EUR 0,55
- 420 Stück à EUR 0,45 (Großpackung)



### Stofftasche

für Brötchenservice oder als Gastgeschenk

- \_\_\_ Stück à EUR 3,—
- 50 Stück à EUR 2,50



### Rechnungsblöcke

Durchschreibblock A6 50x 2 Seiten

- \_\_\_ Stück à EUR 4,—
- 5 Stück à EUR 3,50



### Desinfektionsspray

hergestellt nach WHO-Rezeptur hochwirksam gegen Viren & Bakterien

- \_\_\_ Stück à EUR 7,95
- ab 10 Stück schenken wir Ihnen die MwSt.

Unter [www.vermietershop.at](http://www.vermietershop.at) finden Sie viele weitere Produkte aus den Bereichen Druck und Web.

Alle Preise verstehen sich exklusive MwSt. und Versandkosten.

## Persönliche Angaben

VOR- & NACHNAME

HAUSNAME

STRASSE | HAUSNUMMER

PLZ | ORT

TELEFONNUMMER | MAILADRESSE

DATUM | UNTERSCHRIFT



Sie können alle Artikel rund um die Uhr online auf [www.vermietershop.at](http://www.vermietershop.at) oder unter [info@vermietershop.at](mailto:info@vermietershop.at) bestellen.

### Sie möchten telefonisch bestellen?

Unter der Nummer +43 664 88 31 11 61 erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr.

# GÜNSTIG EINKAUFEN als Mitglied des Verbandes

Mit großer Freude kann Ihnen der Landesverband bekannt geben, dass Sie mit Ihrem Mitgliedsausweis bei nachstehend angeführten Firmen kostengünstiger einkaufen können.

## Magenta<sup>T</sup>

### 20% Memberbonus auf die monatliche Grundgebühr

Exklusiv für alle Mitglieder des Privatvermieter Verband Tirol: • Bis zu € 69,99 Aktivierungskosten sparen • Jeder Mitarbeitende kann auf seinen Namen bis zu 3 Zusatzmeldungen durchführen Preise und Details auf [magenta.at/member](http://magenta.at/member)

## IMST

**LUZIAN BOUVIER  
Haustechnik & Fliesen GmbH 10 %**  
6460 Imst, Engereweg 8  
[www.bouvier.at](http://www.bouvier.at)

**IDA'S FLIESENSTUDIO 15 %**  
6471 Arzl, Gewerbepark Pitztal 11,  
Tel. 05412/62747, [www.fliesenstudio.at](http://www.fliesenstudio.at)

**Farben Morscher 15 %**  
Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.  
6460 Imst, Langgasse 24  
Tel. 05523/62454, [www.farbenmorscher.at](http://www.farbenmorscher.at)

**RECA M. Patscheider  
GmbH & Co.KG. 15 %**  
6460 Imst, Fabrikstr. 9,  
Fliesen Marmor Öfen,  
Tel. 05412/66888, [www.reca.at](http://www.reca.at)

**TSCHALLENER INSTALLATIONEN 5 %**  
6460 Imst, Thomas Walch Str. 45 a  
Tel. 05412/65060

**Zillertaler Trachtenwelt 10 %**  
6460 Imst, FMZ Imst, Industriezone 32  
Tel. 0676/84995524  
[www.shop.trachtenwelt.com](http://www.shop.trachtenwelt.com)

## INNSBRUCK

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10 %**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Gasperl & Schladeck**  
6020 Innsbruck, Pacherstr. 24

**CULIVAC Vakuumierfolien 10%**  
Beutel und Rollen, Vakuumiergeräte, Sous vide Garer zum Vakuumieren und Vakuumgaren („sous vide“) von Lebensmitteln.  
Nur online bestellbar unter [www.ulivac.com/shop](http://www.ulivac.com/shop)  
Rabattcode beim Bezahlvorgang: GAST21  
ISC Brands, Illwitzer Service & Consulting GmbH  
6020 Innsbruck, Adamgasse 30  
Tel. 0720/775482

**Zillertaler Trachtenwelt 10 %**  
6020 Innsbruck, EKZ-DEZ, Bleichenweg 18  
Tel. 0676/84995530  
6176 Völs, Shoppingwelt Cyta, Cytatr. 1  
Tel. 0676/84995534  
[www.shop.trachtenwelt.com](http://www.shop.trachtenwelt.com)

## INNSRBUCK LAND

**ALOIS WILD Qualibuyer**  
Großhandelshaus  
6063 Rum, Serlesstraße 17-19  
Hotelwäsche, Textil, Haushalt & Elektro, Wäsche, Spielwaren, ...  
Tel. 0512/24444, [www.aloiswild.com](http://www.aloiswild.com)

**LUZIAN BOUVIER  
Haustechnik & Fliesen GmbH 10 %**  
6410 Telfs, Saglweg 13  
[www.bouvier.at](http://www.bouvier.at)

**Fa. Mazda+Hyundai** in Mills (Hall)  
Für alle PKW! Gratis 1x Ölwechsel beim Jahresservice oder nehmen Sie stattdessen ein Jahres-Service-light ab € 99,- bei Oberhofer's  
Tel. 05223-5880, [www.inntalauto.at](http://www.inntalauto.at)

**Farben Morscher 15 %**  
Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.  
6063 Rum, Kaplanstr. 1a  
Tel. 05523/62454, [www.farbenmorscher.at](http://www.farbenmorscher.at)

**PHYSIOTHERM 12 %**  
6065 Thaur, Physiothermstr. 1  
Tel. 0676/9444029  
Physiotherm Infrarotkabinen & Wärme-/Infrarotliegen  
[www.physiotherm.com](http://www.physiotherm.com)

**BERGSPORTGESCHÄFT 10%**  
**SEPP RETTENBACHER**  
6166 Fulpmes/Stubai, Bahnstr. 17  
Tel./Fax: 05226/63490  
Skitourenausrüstung, Wander-, Bergsteiger-, Trekking- und Kletterausrüstung, Wander- und Bergbekleidung uvm.  
[www.bergsteigen-stubaital.at](http://www.bergsteigen-stubaital.at)

## KITZBÜHEL

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Lechner Farben**  
6370 Kitzbühel, Jochberger Str. 114  
**Millinger Horst**  
6391 Fieberbrunn, Roseneegg 64  
**Stelzhammer Alfred**  
6380 St. Johann, Kaiserstr. 29

**KOST-EX 10 %**  
Technischer Großhandel  
6393 St. Ulrich, Strass 82  
Tel. 05354/88399, [www.kost-ex.com](http://www.kost-ex.com)

**Gerhard Kost 10 %**  
Elektromeister  
6393 St. Ulrich, Strass 82  
Tel. 05354/88399, [www.kost-ex.com](http://www.kost-ex.com)

**Raumausstattung Wallner 5%**  
6380 St. Johann, Dechant-Wieshoferstr. 54  
Tel. +43 5352 63932  
6364 Brixen im Thale, Brixentaler Straße 9  
Tel.: +43 5334 6080  
[www.wallner-tirol.at](http://www.wallner-tirol.at)  
Teppiche, Linoleum, Vorhänge, Dekorationen, alle Arten von Polsterungen, 14 Jalousien, Markisen

**Zillertaler Trachtenwelt 10 %**  
6370 Kitzbühel, Jochberger Straße 66  
Tel. 0676/84995536  
6380 St. Johann, Salzburger Straße 29  
Tel. 0676/84995521  
[www.shop.trachtenwelt.com](http://www.shop.trachtenwelt.com)

## KUFSTEIN

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Hinterholzer Markus**  
6230 Brixlegg, Marktstr. 11  
**Huber Peter Malermeister**  
6250 Breitenbach, Oberdorf 59  
**Farben Haslinger**  
6330 Kufstein, Feldgasse 6,  
**Ladstätter Günther KG**  
6300 Wörgl, Bahnhofstr. 39  
**Raumcolor**  
6330 Kufstein, Oskar-Pirlo-Str. 42 A

**DRUCK 2000 - Prokop GmbH. 10 %**  
alle Drucksorten, wie Briefpapier, Kuverts, Hausprospekte, Rechnungsblöcke, Postkarten, Visitenkarten, etc.  
6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23  
Tel. 05332/70 000, [www.druck2000.at](http://www.druck2000.at)

**Kaiserkraft Naturprodukte e.U. 10 %**  
Tee - Kräuter - Gewürze - Kaffee  
6306 Söll, Stockach 21  
Tel: +43 5333 20230  
[www.kaiserkraft-naturprodukte.at](http://www.kaiserkraft-naturprodukte.at)

**Farben Morscher 15 %**  
Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.  
6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 62  
Tel. 05523/62454, [www.farbenmorscher.at](http://www.farbenmorscher.at)

**Zillertaler Trachtenwelt 10 %**  
6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 4  
Tel. 0676/84995518  
6240 Rattenberg, Südtiroler Straße 19  
Tel. 05337/64091  
[www.shop.trachtenwelt.com](http://www.shop.trachtenwelt.com)

## LANDECK

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Kneringer Georg**  
6522 Prutz, Hintergasse 89

**LUZIAN BOUVIER  
Haustechnik & Fliesen GmbH 10 %**  
6511 Zams, Hauptstr. 77 - 79  
6555 Kappl, Gewerbepark, Ulmich 694  
6531 Ried, Hauptstr. 264  
[www.bouvier.at](http://www.bouvier.at)

**Hilti & Jehle GmbH 10 %**  
6531 Ried, Haus Nr. 248 - Baumarkt  
[www.hilti-jehle.at](http://www.hilti-jehle.at)

**RAINALTER 10 % auf Listenpreise**  
Heizung-Sanitäre-Lüftung GmbH  
Kompetent in Bad-Fliesen-Heizung  
6500 Landeck, Innstr. 19  
[www.rainalter.at](http://www.rainalter.at)

**schneeweiss  
fashion · lifestyle · living 10%**  
auf alle Einkäufe, ausgenommen Abverkaufartikel  
6534 Serfaus, Untere Dorfstraße 21  
Telefon +43 (0)5476 53541  
[www.schnee-weiss.at](http://www.schnee-weiss.at)

## LIENZ

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Aichner GmbH**  
9920 Sillian, Heinfels 150

**Einrichtungshaus Aichner  
10% Sonderrabatt**  
9919 Heinfels, Panzendorf 150  
Möbel, Böden, Stoffe, Farben, Licht, Matratzen uvm...  
Tel. 04842/6382-0, [www.aichner-wohnen.com](http://www.aichner-wohnen.com)

**Armins Gartencenter 5 %**  
Armin Wibmer  
Gärtnerei u. Gartengestaltung  
9971 Matrei in Osttirol, Lienzer Straße 53  
Tel: 06641923398  
Gibt 5 % Rabatt bei Barzahlung ausgenommen Angebote oder Aktionen!

**WOHN-ART BERGER 10 %**  
9971 Matrei i.O., Remlerstr. 8  
Tel. 04875/42080, [www.wohnart-berger.at](http://www.wohnart-berger.at)

**Blumenlaube 10% Rabatt auf alles!**  
Resinger Michaela  
9971 Matrei in Osttirol, Rauterplatz 5  
Tel. 04875/6084  
[www.blumen-resinger.at](http://www.blumen-resinger.at)

**EXPERT BRUNNER 2 – 5 %**  
Verkauf, Installation, Reparatur  
9971 Matrei, Pattergasse 5  
Tel. 04875/6944, [www.expert-brunner.at](http://www.expert-brunner.at)

**Deferegger, Heil- und  
Thermalwasser GmbH 30 %**  
9963 St. Jakob i.D., Innerrotte 62  
Tel. 0676/841560406  
[www.heilwasserquelle.at](http://www.heilwasserquelle.at)

**HAUSTECHNIK EGGER GMBH 3 %**  
9971 Matrei, Virgnerstr. 13  
Tel. 04875/6601

**Malerei Egger 10% Rabatt bei Barzahlung,  
ausgenommen Angebote,  
Gutscheine und Aktionen.**  
Farbenfachhandel, Raumausstattung, Digitaldruck  
9971 Matrei i.O., Pfarrangerweg 1a  
Tel. 04875/6746, [www.malerei-egger.com](http://www.malerei-egger.com)

**RAUMDESIGN GRIMM 10 %**  
(Böden, Schlafsysteme, Polstermöbel, Vorhänge, Sonnenschutz, etc.)  
Elmar Grimm  
9961 Hopfgarten, Dorf 67  
Mobil: 0664/4137782  
[www.raumdesign-grimm.at](http://www.raumdesign-grimm.at)

**Bäckerei Ernst Joast 10%**  
Bäckerei – Pâtisserie – Cafe  
9900 Lienz, Bürgeraustraße 20  
Tel: 04852 / 64525 Fax: DW 75  
[www.joast.at](http://www.joast.at)

**LOACKER Genusswelt  
10% für Mitglieder, 5% für Ihre Gäste  
auf alles im Markengeschäft**  
9919 Heinfels, Panzendorf 196  
Tel. 04842/6060, [www.loacker.com](http://www.loacker.com)

**Schuh & Sport Wibmer GesmbH 10 %**  
9971 Matrei, Hintermarkt 3  
Bei Sport 2000 in ganz Osttirol eine Ermäßigung von 10% auf den Skiverleih. Um einen reibungslosen Ablauf in den Geschäften zu ermöglichen, ist es notwendig, daß die Gäste einen Ermäßigungsgutschein mitbringen.  
[www.sport2000.at](http://www.sport2000.at)

**Skribo Obwexer 10%**  
schenken – schreiben – lesen  
9971 Matrei in Osttirol, Rauterplatz 6  
Tel. 04875/6882  
[www.skribo.at/haendler/obwexer](http://www.skribo.at/haendler/obwexer)

**Villgrater Natur Produkte 10%**  
Josef Schettl KG  
9900 Lienz, Oberhubergasse 2  
Tel. 04843/552025, [www.villgraternatur.at](http://www.villgraternatur.at)

**Zillertaler Trachtenwelt 10 %**  
9900 Lienz, Andrä Kranz Gasse 1-3  
Tel. 0676/84995532  
[www.shop.trachtenwelt.com](http://www.shop.trachtenwelt.com)

## REUTTE

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Ausserferner Farbenmarkt**  
6600 Reutte, Lindenstr. 4

**LUZIAN BOUVIER  
Haustechnik & Fliesen GmbH 10 %**  
6600 Pflach, Kohlplatz 4  
[www.bouvier.at](http://www.bouvier.at)

**Farben Morscher 15 %**  
Sie erhalten in uneren Tiroler Filialen auf alle Produkte einen Rabatt von 15 % auf den Detailverkaufspreis. Ausgenommen sind Technik, Aktionen und Service.  
6600 Reutte, Ehrenbergstr. 62  
Tel. 05523/62454, [www.farbenmorscher.at](http://www.farbenmorscher.at)

## SCHWAZ

**ADLER - FARBENMEISTER TIROL 10%**  
(Farben, Lacke, Holzschutz und Malerzubehör)  
Tel.: 05242/6922, [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)  
**Tirolack Berghofer**  
6130 Schwaz, Münchnerstr. 50

**Bergkäserei Zillertal 20 %**  
Hirschhuber Alois  
6262 Schlitters 58,  
Tel. 05288/72362, [www.bergkaeserei-zillertal.at](http://www.bergkaeserei-zillertal.at)



**Fa. Braunegger KG.**  
Lebensmittelgroßhandlung  
6272 Kaltenbach Nr. 55  
gewährt den Ausweisinhabern Einkäufe zum Großhandelspreis.  
[www.braunegger.tirol](http://www.braunegger.tirol)

**Fa. Günter Hartl 10%**  
Schuherzeugung und Schuhhandel  
6272 Ried im Zillertal - Nr. 122  
6275 Stumm 20 / Zillertal  
Tel. 0664/52888853  
[www.zillertaler-doggl.at](http://www.zillertaler-doggl.at)

**Zillertaler Heumilch-Sennerei  
Gastropreise**  
6263 Fügen, Sennereistraße 22  
Tel. 05288/62334, [www.heumilch.tirol](http://www.heumilch.tirol)

**Zillertaler Trachtenwelt 10 %**  
6262 Schlitters, Am Bahnhof 82 a  
Tel. 0676/84995517  
[www.shop.trachtenwelt.com](http://www.shop.trachtenwelt.com)

## BAYERN

**Bavaria Küchen Technik GmbH 10-20%**  
Schleißheimer Straße 67, D-80797 München  
Tel. +49 89 129 10 10  
D-85391 Allershausen, Kesselboden Straße 2  
Tel. +43 8188 8091  
[www.bavariakuechen.de](http://www.bavariakuechen.de)

## SALZBURG

**KOGLER Ges.m.b.H. Möbel 10 %**  
5730 Mittersill, Hallenbadstr. 1-2  
Tel. 06562/4612

**Makali ready2sleep  
5 % bei ausgewählten Produkten 10 %**  
5721 Piesendorfer, Mitterwirtsfeld 1/4  
Tel. 0676/9761149, [www.makali.at](http://www.makali.at)

**Pinzgauer Holzspielzeug  
10 % zusätzlich ab € 100,- Versandkostenfrei**  
5471 Neukirchen / gr. V., Rossberg 144  
Tel. 6565/6843, [www.pinzgauer-holzspielzeug.at](http://www.pinzgauer-holzspielzeug.at)

**ACHTUNG: Wir möchten darauf hinweisen,  
dass auf reduzierte, bzw. Aktionsware kein  
Rabatt mehr gegeben werden kann.**

**Wir danken allen hier angeführten Firmen,  
dass sie sich bereit erklärt haben bei der  
Rabattaktion für die Mitglieder unseres  
Verbandes mitzumachen.**

**Theresia Rainer  
Landesobfrau**



**Tirol**



**TIROL SHOP**

Maria-Theresien-Straße 55  
& Burggraben 3, Innsbruck

[www.tirolshop.com](http://www.tirolshop.com)